

HERZOG

KULTUR- & STADTMAGAZIN



TITELTHEMA

UMZUCH

Transporter.

Schauen Sie sich doch bei uns um.



SCHÜMANN

Autorisierter Mercedes-Benz Service und Vermittlung
Elisabethstraße 6-8 | 52428 Jülich | Telefon 02461 9707-0 |
www.mercedes-schuemann.de
www.facebook.com/AutohausSchuemann

 Mercedes-Benz

01. FEB 2018
JAHRGANG 07

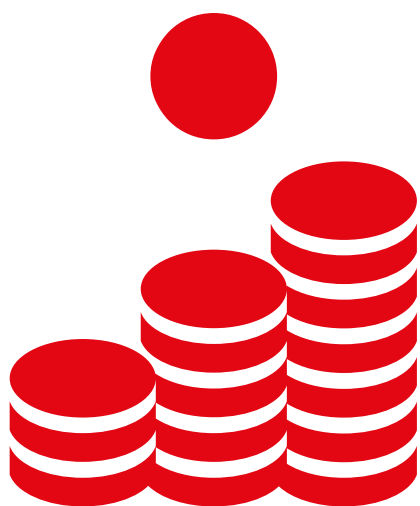
#74

INKLUSIVE NACHRICHTEN, KULTUR,
KINO & DEN WICHTIGSTEN TERMINEN

GRATIS

AMTSBLATT
DER STADT JÜLICH

Morgen ist einfach.



[sparkasse-dueren.de](https://www.sparkasse-dueren.de)

Folgen Sie uns!



**Wenn man sich mit der
richtigen Anlagestrategie
auch bei niedrigen Zinsen
Wünsche erfüllen kann.**

Sprechen Sie mit uns.

Wenn's um Geld geht



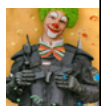
**Sparkasse
Düren**



- Anmeldungen für die 5. und 10. Klasse
- Land NRW fördert den Bau von 95 Wohnungen in Jülich
- Biergarten-Saison kommt
- Top-Thema:** Süße Perspektiven
- Lichtblicke für Viertklässlerinnen
- Beratung des Kreises Düren
- Fit mit Schwung
- Technik trifft Senioren
- Viel Verzäll
- Anmelden für den "Donnerstags-Treff"
- Zaubersterne für Verkehrszähler



- Kolumne des Bürgermeisters**
- Dörfliche Hilfe-Netzwerke
- Ehrenamtlicher Einkaufsdienst
- Euroschlüssel für behindertengerechte Toiletten
- Demenz-Lotsen begleiten und unterstützen
- Ehrenamtlicher Reparatur-Dienst
- Lange ABI-Lern-Nacht
- Weiberfastnacht im Rathaus
- Öffnungszeiten an den Karnevalstagen
- Fundsachen
- VHS-Programm 2018 – Gedruckt und Digital
- Einkaufsführer für Seniorinnen und Senioren



Umzuchstrilogie



- Ralf Mägdefrau:** Von Einem, der täglich umzieht
- Sehr ge-8-et in der Herzogstadt: Cornel Cremer



- 30. Jülicher Bücherbörse
- Unterwegs mit dem Eifelverein
- Jülich Stadtfestung und Zitadelle
- Top-Thema:** Ne feste Ausschuss für der Kengerzoch
- Bürgerbus
- KG ULK Selgersdorf feiert Premiere
- Jülicher Gesellschaft ehrt Ulrich Sahm
- Kölsche Messe und Ordensfest
- Trödeln im Andreashaus
- Zehner erstmals Sieger im "Königs-Kick"
- Tagesfahrt an den Niederrhein
- Kunst macht mobil



- Proben des Frauenchores anCHORA im Februar
- SAMTspenden erwünscht
- Pokalsieger an der Platte
- Fantasie und Kleine Hände
- D'R Zoch kütt** - Umzug Spezial



- Liebe in den Zeiten der Römer



- Made in Jülich:** Brainergy-Park
- SWJ:** Wir sind gut vorbereitet
- FZJ:** Sonne, Wind und Stromhandel



- Brauchtum und Recht



- Broadway Feeling**
- Bühne 80 - "Und ein Mordstheater"
- Das Da Theater - Milchschaumschläger



- Barbara Ruscher: Ekstase ist nur eine Phase
- Von der Ohnmacht des Geistes



- Euregio-Bläserquintett Aachen
- 1. Jülicher Rudelsingen
- Rock für Inklusion
- Lokale Tonträger:** Suburban Rex
- Klavierabend mit Fatjona Maliqi



- Die Unsichtbaren – Wir wollen leben
- Dieses bescheuerte Herz
- Ferdinand - Geht STIERisch ab!**
- Greatest Showman
- Der kleine Vampir**
- Das leuchten der Erinnerung

42 AB

AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN



- Veranstaltungskalender** für Jülich und Umgebung

IMPRESSUM

Ausgabe #74
01. Februar 2018
Auflage: 17.500
Erscheinung: monatlich

HERAUSGEBER & V.I.S.D.P. HERZOG
HERZOG Media GbR
Rochusstraße 36
52428 Jülich
Dorothee Schenk
Dennis Hackhausen

www.herzog-media.de

KONTAKT

T 0 24 61 - 31 73 50 5
F 0 24 61 - 31 73 50 9
E info@herzog-media.de

VERANTWORTLICH FÜR DEN REDAKTIONELLEN TEIL

Dorothee Schenk
T 0 24 61 - 31 73 50 6
E redaktion@herzog-magazin.de

HERAUSGEBER & V.I.S.D.P. FÜR DEN AMTLICHEN TEIL

Der Bürgermeister
der Stadt Jülich
Große Rurstraße 17
52428 Jülich

V.I.S.D.P. FÜR DIE RUBRIK AUS DEM RATHAUS

Andreas lenzen
T 0 24 61 - 63 371
F 0 24 61 - 63 357
E alenzen@juelich.de

VERANTWORTLICH FÜR WERBEANZEIGEN

Dennis Hackhausen
T 0 24 61 - 31 73 50 5
E werbung@herzog-magazin.de

LAYOUT & GESTALTUNG

la mechky+
T 0 24 61 - 31 73 50 0
E www.lamechky.de

REDAKTIONELLE MITARBEIT

Andrea Eßer, Arne Schenk, Ariane Schenk, Britta Sylvester, Christiane Clemens, Cornel Cremer, Christoph Klemens, Daniel Grasmeyer, Frank Lafos, Guido von Büren, Hacky Hackhausen, Kid A., Kristina Schadowski, Michelle Eggen, Mel Böttcher, Peer Kling, Sophie Dohmen, Susanne Koulén sowie Jülicher Vereine und Institutionen. Mehr im Netz unter: herzog-magazin.de/team-partner

Das HERZOG Kultur- & Stadtmagazin wird gratis, jedoch ohne Rechtsanspruch an die Haushalte der Stadt Jülich verteilt. Das Amtsblatt kann bei der Stadt Jülich, Große Rurstr. 17, 52428 Jülich, Bürgermeisterbüro, bezogen werden. Für die Richtigkeit und Vollständigkeit redaktioneller Inhalte wird trotz sorgfältiger Prüfung keine Haftung übernommen. Veranstaltungshinweise veröffentlicht der HERZOG kostenlos. Der Abdruck der Angaben erfolgt ohne Gewähr. Wir behalten uns eine redaktionelle Bearbeitung vor. Wir freuen uns über frühzeitige Terminankündigungen in schriftlicher Form. Keine Haftung für unverlangt eingesandte Manuskripte, Zeichnungen, Fotos etc. Eingereichte Texte und Bilder müssen frei von Urheber- und Nutzungsrechten Dritter sein. Der HERZOG wird durch den Einreicher befugt, das Material in der Druck- und Online Ausgabe zu verwenden. Für fehlende oder fehlerhafte Bildnachweise stellt der Einreicher den HERZOG frei von Forderungen. Für Forderungen Dritter aus Verletzungen des Nutzungs- und Urheberrecht macht der Herzog Schadensanspruch beim Einreicher des Materials geltend. Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit schriftlicher Genehmigung des HERZOGs. Alle Urheberrechte verbleiben beim Herausgeber und den Autoren. Druck: MegaDruck Produktions- und Vertriebs GmbH, Am Haferkamp 4 26655 Westerstede. Wer das Kleingedruckte bis hierhin gelesen hat, hat wirklich gute Augen.

ANMELDUNGEN FÜR DIE 5. UND 10. KLASSEN

JÜLICH. An den weiterführenden Schulen der Stadt Jülich können ab Februar Viertklässler angemeldet werden. Wichtig ist, bei den Anmeldungen die notwendigen Papiere mitzubringen. Das sind neben den letzten Zeugnissen und gegebenenfalls Empfehlungen für die Schulform auch das Stammbuch oder die Geburtsurkunde und Passbilder.

Das Gymnasium Zitadelle bietet Eltern zwischen Montag, 19. Februar, und Donnerstag, 8. März, die Möglichkeit zur Anmeldung. Dann können auch Schüler mit Qualifikationsvermerk angemeldet werden, die nach einem Abschluss der jetzigen 10. Klassen der Realschulen, Hauptschulen, Berufsfachschulen und Berufsaufbauschulen ans Gymnasium wechseln möchten, sowie Gymnasiasten der jetzigen 9. Klassen, die zur Zitadelle wechseln möchten.

Die Sekundarschule nimmt Anmeldungen für das Schuljahr 2018/19 von Freitag, 2. Februar, bis Freitag, 9. Februar, entgegen. Um Wartezeiten zu vermeiden, bietet die Sekundarschule an, einen Termin

für die Anmeldung zu reservieren unter 0 24 61 - 80 59 50 oder per Email an fragen@sekundarschule-juelich.de.



DIE GENAUEN TERMINE GIBT ES IM INTERNET UNTER
hzgm.de/2EAQy6J

LAND NRW FÖRdert DEN BAU VON 95 WOHNUNGEN IN JÜLICH



Landrat Wolfgang Spelthahn überreichte Bauherr Jens Emrich (2.v.r.) einen Förderbescheid des Landes NRW für den Quartierbau an der Schweizer Straße in Jülich. Einen weiteren Bescheid händigte er den Architekten Uwe Amend und Manfred Ott (2.u.3.v.l.) aus. Zudem im Bild: Alois Prinz (l.) und Hans-Jürgen Görgens (r.) vom Amt für Recht, Bauordnung und Wohnungswesen des Kreises Düren.

JÜLICH. Fünf Häuser mit 100 Wohnungen entstehen an der Schweizer Straße in Jülich. 95 werden mit einer Förderung des Landes NRW gebaut. Dieses Projekt realisiert der Bergheimer Investor Jens Emrich mit Beteiligung der Dürener Architekten Uwe Amend und Manfred Ott. Rund 19 Millionen Euro werden in die Quartiersentwicklung investiert, 11,4 Millionen Euro steuert das Land bei. Die Kaltmiete der geförderten Wohnungen wird 5,25 Euro pro Quadratmeter betragen.

Wichtig ist den Planern eine generationenübergreifende und soziale Mischung der Mieter: Singles finden ebenso Angebote wie Familien, denen Wohnungen mit bis zu fünf Zimmern angeboten werden können. Ein Gebäude mit 24 Wohnungen ist ausschließlich älteren Menschen vorbehalten. Darüber hinaus wird es fünf freifinanzierte Wohnungen geben. Zum Quartier gehören auch eine Tagespflegeeinrichtung und zwei Gruppenwohnungen. Vorgesehen sind ebenfalls Carsharing-Angebote und eine Fahrrad-Ladestation.



ZUM GANZEN ARTIKEL
hzgm.de/2EjBZg6

BIERGARTEN-SAISON KOMMT

JÜLICH. Gerhard Suhr geht in eine neue Biergartensaison an der Ruchlinsky-Brücke. Dafür ist der Gastronom bereits jetzt in Vorbereitungen. Auf den stolpernden Start im vergangenen Jahr blickt er realistisch: „Wir hatten von der Idee bis zur Umsetzung zehn Tage Zeit. Da lief die Saison schon. Jetzt haben wir den ganzen Winter Vorlauf.“

Erwartungsfroh können die Jülicher in Richtung Mai blicken, denn ein Bierfestival könnte sich Gastronom Suhr vorstellen. Außerdem will er Fußball Freiluft übertragen – die WM steht vor der Tür. Für Belebung könnte auch eine Boule-Bahn in direkter Nachbarschaft zum Biergarten sorgen. Für zwei- und vierbeiniges Publikum sorgen würde, wenn eine Strandlandschaft am Ufer unterhalb der Ruchlinsky-Brücke entstünde, die Bürgermeister Axel Fuchs jüngst ins Gespräch brachte. Vielerorts ist es bei Städten am Fluss schon Realität, dass Sand aufgeschüttet wird, und so könnte der vom „Herzog“ im Sommer visionär auf Postkarte 2013 gebannte „Jülich Beach“ Wirklichkeit werden. Das Angebot richtet sich auch ausdrücklich an Hundebesitzer. So könnte die Lücke, die die Schließung des Hundestrandes in Barmen verursacht hat, ortsnahe geschlossen werden.



Schließlich und endlich hat Gerhard Suhr das Gespräch mit der Werbegemeinschaft aufgenommen. Ab Mai 2018 soll jeder wissen: „Mittwochs ist etwas los in Jülich.“ Wie Werbegemeinschafts-Geschäftsführerin Ute Werner bestätigt, wird von 9. Mai bis 16. September 14-täglich der Feierabendmarkt angeboten. An den „Konter-Mittwochen“ wird im Biergarten am Rurdamm ein besonderes Angebot gemacht. Im Zuge des Gesprächs erzählt der Biergarten-Betreiber: „Es gibt eine Stadt, die möchte Schlittschuhlaufen im Sommer in Badehose haben. Das wäre dann was für den Rurdamm...“ Vielleicht können dann jene, die bis 28. Januar Spaß an der Schlittschuhbahn auf dem Kirchplatz gefunden haben, erneut starten.

MW
MAINZ~WEITZ
BACKHANDWERK SEIT 1867
BÄCKEREI ~ KONDITOREI ~ CAFÉ

Marktstraße 4-6 · 52428 Jülich
www.mainz-weitz.de

SÜSSE PERSPEKTIVEN

BALD FLIEGEN SIE WIEDER: DIE KAMELLE. HAUPTBESTANDTEIL: ZUCKER. GEWONNEN WIRD ER AUS DER ZUCKERRÜBE, DER KULTURPFLANZE DES JÜLICHER LANDES. SO GUT WIE IN DIESEM JAHR WAR DIE ERNTE NOCH NIE. „HÖCHSTER HEKTARERTRAG ALLER ZEITEN IN NRW“ MELDETE DAS STATISTISCHE LANDESAMT – UND DAS GILT AUCH FÜR JÜLICH. ZUM ENDE DER KAMPAGNE UND BEGINN DER FÜNFTEJAHRESZEIT WIRFT DER „HERZOG“ EINEN BLICK HINTER DIE WERKSKULISSEN DER JÜLICHER ZUCKERFABRIK.

► Attraktiv ist sie nicht gerade, die Rübe. Sie ist eher knubbelig als ebenmäßig und erdig braun – aber es steckt viel in der Rübe. 100 Prozent nämlich. Es gibt nichts, was an einer Zuckerrübe nicht zu verwerten ist: Wenn der Rübe der Zucker entzogen ist, um daraus fast in 70 verschiedenen Körnungen den süßen Stoff zu produzieren, bleibt viel Wasser aus der Frucht übrig. Das Wasser wird zum Betrieb der Anlage „Zuckerfabrik“ verwendet – in einem Kreislauf. Außerdem sind die „Reste“ als Trockenschnitzpellets und Pressschnitzel begehrtes Viehfutter.

Fast ins Schwärmen geraten Ulrich Palandt, Kaufmännischer Standortleiter, und Jens-Peter Wegner, Standortleiter Produktion und Technik. „Die Rübe ist ein Gut, das ist einmalig“, sagt Palandt und Wegner ergänzt: „Die Rübe bringt doppelt so viel Energie pro Hektar wie andere Pflanzen. Wenn man sich über Energiefragen der Zukunft unterhält, sollte man das eigentlich im Hinterkopf haben.“

In den vergangenen 20 Jahren hat sich viel verändert. Rund 1600 Landwirte beliefern die Zuckerfabrik, 1000 weniger als noch in den 1990er Jahren. Die kleineren Landwirte gibt es nicht mehr. „Das sind heute Profibetriebe“, erläutert Palandt. Die – meist studierten – Agrarökonominnen kümmern sich wesentlich qualifizierter um den Rübenanbau, sagt Wegner. Das macht sich eben bemerkbar: Durch Züchtungen – biologische, nicht genetische, betont Wegner – sind die Rüben nicht nur größer geworden, es haben sich auch robustere Arten herauskristallisiert, die für bestimmte Schädlinge und Krankheiten nicht oder weniger anfällig sind. Damit ist der Ertrag für den Bauern und damit auch die Zuckerfabrik größer. Bis zu 1,8 Millionen Tonnen erreichen die Zuckerfabrik Jülich pro Kampagne. Sie dauert heute nicht mehr 90, sondern 130 Tage. Nur merken das inzwischen die wenigstens Jülicher.

Längst ist die Moderne nicht nur auf dem Acker angekommen, sondern auch in der Anlieferung. Heute erhalten die Maschinenringe, zu denen sich die Rübenbauern zusammengeschlossen haben, per EDV einen Anlieferplan. Das Ergebnis: Es kommt nicht mehr zu langen Warteschlangen. Die Aufenthaltszeiten von der Waage bis zur Ausfahrt Entladung liegt bei rund 13 Minuten, berichtet Palandt. Dazu kommt, dass die Fahrzeuge moderner geworden sind. Der traditionelle Traktor mit Anhänger, der von der Lärm- wie Schadstoffemission deutlich wahrnehmbarer ist, ist längst in der Mehrzahl dem Lastwagen gewichen. Gesteuert wird er auch nicht mehr vom Rübenbauern selbst, sondern meist von Fahrern einer Spedition, die vom Maschinenring engagiert wird. So kommt es, dass fast rund um die Uhr geliefert werden kann – außer zwischen Sams-

tag 18 Uhr und Montagmorgen. Während die Anlieferer und Anwohner das Wochenende genießen, läuft das Werk weiter auf Hochtouren. Dazu werden auf dem Rübenhof rund 30.000 Tonnen Zuckerrüben „auf Halde“ gelegt und zu den lieferfreien Zeiten verarbeitet.

Wenn die letzte Rübe am 24. Januar verarbeitet ist, dann ist aus den Rüben kristalliner Zucker geworden oder Dicksaft. Die wohlverdiente Ruhepause muss aber noch warten. Ehe der Großteil der Belegschaft in Urlaub geht, muss das fünftägige Großreinemachen absolviert werden. Zucker ist bekanntermaßen eine klebrige Angelegenheit, die auch Maschinen schadet, wenn sie nicht gesäubert werden. Der Reinigung folgen Anfang März, wenn der Betrieb wieder vollbesetzt ist, Überprüfung und gegebenenfalls Überholung der Maschinen. Und am 3. April startet die Dicksaftkampagne, die rund 55 bis 60 Tage dauert. „Die bekommt dann wirklich keiner mehr mit.“ Der Dicksaft wird aus den Silos gepumpt, die Anlage fährt wieder hoch, und die Herstellung des kristallinen Zuckers beginnt von Neuem. Neu im Einsatz ist dann Silo Nummer 6, das derzeit noch fertig gestellt wird.

Während hier etwas entsteht, wird gleichzeitig etwas schwinden: Die Alte Pellethalle wird abgerissen, dort entsteht die neue „Veredelung“. „Dann stellen wir wieder das her, was uns früher so viel Freude bereitet hat: 1-Kilo-Pakete“, sagt Ulrich Palandt und strahlt. „Wir bekommen es zurück!“ Würfelzucker aus Jülich wird ab 2019 wieder in den Supermärkten zu finden sein. Richtig investiert wird vom Mutterkonzern Pfeiffer & Langen in den Standort Jülich. Wie viel, da hüllt sich Werksleiter Palandt in vornehmes Schweigen. Aber die Summe ist erheblich. Das ist nicht nur eine Standortsicherung, es werden Arbeitsplätze geschaffen. Von 150 auf 210 Mitarbeiter wird die Belegschaft wachsen – plus der 60 Kampagnemitarbeiter. „Gut für Jülich. Schön für Jülich. Wichtig für den Standort. Ich glaube, davon profitieren wir alle.“

Dorothee Schenk



ZUM GANZEN ARTIKEL
hzgm.de/2FWIWXc

„LICHTBLICKE“ FÜR VIERT- KLÄSSLERINNEN

JÜLICH. Was haben Weckmann, Weihnachtspätzchen, Mikroskope, elektrische Schaltungen und leuchtende Fensterchen gemeinsam? Sie alle sind Gegenstände des naturwissenschaftlichen Nachmittags am MGJ: Zum inzwischen fünften Mal fand eine Entdeckungsreise unter dem Stichwort „Lichtblicke“ in den naturwissenschaftlichen Räumen des Mädchengymnasiums Jülich statt.



Eingeladen waren vor allem Grundschülerinnen der 4. Klassen, die, angeleitet von Schülerinnen der 7. und 9. Klassen,

verschiedene Stationen aus den Bereichen Ernährungslehre, Chemie, Biologie, Mathematik und Physik besuchten, mit Freude experimentierten und Neues entdeckten. Rund 50 junge Forscherinnen waren der Einladung gefolgt und ließen ihrer Neugierde freien Lauf. Gemäß dem Prinzip „Lernen durch Lehren“ profitierten auch die älteren Schülerinnen, die in die Rolle der Tutorinnen schlüpften und den Viertklässlerinnen mit Rat und Tat, aber auch mit Fachwissen zur Seite standen.

Jetzt stehen die Anmeldungen für das kommende Schuljahr 2018/19 im Mädchengymnasium an. Möglichkeit hierzu bietet das MGJ für das 5. und 10. Schuljahr Anfang Februar und zwar Freitag, 2. Februar, 15 bis 18 Uhr, Samstag, 3. Februar, 9 bis 13 Uhr und Montag, 5. Februar, zwischen 9 und 12 Uhr sowie 15 bis 18 Uhr und nach Vereinbarung.

BERATUNG DES KREISES DÜREN

JÜLICH. Als serviceorientierter Dienstleister kommt die Kreisverwaltung Düren den Bürgern aus dem Kreis Düren entgegen. So

wird die Beratungsstelle auch 2018 regelmäßige Sprechstunden zur gesetzlichen Betreuung und zu Vorsorgevollmachten in den Gemeinden und Städten anbieten. In Jülich beginnen die Beratungen am 6. Februar.

JÜLICH, jeweils um 14 Uhr am 6. Februar, 10. April, 5. Juni, 17. Juli, 25. September, 6. November.

Anmeldung unter 02461/632 68



ALLE TERMINE
hzgm.de/2EiIWhg

FIT MIT SCHWUNG

JÜLICH. Als ausgebildeter Smovey-Coach schult Heil- und Sonderpädagogin Monika Panholzer ihre Schülerinnen und Schüler der Schirmerschule Jülich in der Anwendung der Schwingringe für Senioren. Einmal pro Woche trainiert sie gemeinsam mit der Schülergruppe 68- bis 85-Jährige in der Tagespflege der Caritas St. Georg im Jülicher Nordviertel. Während des Smo-

Der neue Hyundai Kona

So viel SUV so günstig!



Abb. zeigt Mehrausstattung.

- 1,0 TGD i/88 kW (120 PS) mit
- 6 Gängen • Klimaanlage
- Radio/USB/Bluetooth
- Freisprechanlage
- el. Fensterheber vierfach
- Spurhalteassistent
- Aufmerksamkeitsassistent

ab **€ 16.900,—**

Kraftstoffverbrauch in l/100km: innerorts 6,0; außerorts 4,7; kombiniert 5,2;
CO₂-Emission kombiniert 117g/km; Effizienzklasse B (nach VO (EU) Nr. 715/2007)



ThÜLLEN

Auto Thüllen Jülich GmbH & Co. KG
Dürener Str. 35 • 52428 Jülich • Tel. 0 24 61/6 96-0

www.thuellen.de



vey-Trainings erinnert St. Georg eher an ein Senioren-Fitnessstudio als an eine teilstationäre Pflegeeinrichtung. Man sieht den jungen und alten Teilnehmenden den Effekt „swing, move and smile“ an – daraus leitet sich der Name Smovey ab.



Ganz nebenbei sammeln die Förderschüler auch Erfahrungen im Bereich der Pflege, erweitern ihre beruflichen Perspektiven und können Berührungsängste bezüglich der diversen Alters- und Demenzerkrankungen abbauen. Aber auch positive physische Effekte lassen sich beobachten. Nach dem Training hat sich das Gangbild einiger Senioren verbessert. Sie gehen sicherer und berichten, dass der Schwindel nachlässt beziehungsweise sogar verschwindet.



ZUM GANZEN ARTIKEL
hzm.de/2F95vpX

TECHNIK TRIFFT SENIOREN

JÜLICH. Die Besichtigung des Wasserwerks Jülich in der Römerstraße ist der zweite Termin in der Reihe Technik trifft Senioren. Ein Mitarbeiter der Stadtwerke erklärt am Mittwoch, 21. Februar, ab 10 Uhr anschaulich, wie das Wasser in einem geschlossenen System aufbereitet wird. Die älteste zentrale Wasserversorgung im Kreis Jülich ist das Wasserwerk der Stadt Jülich, das 1902 in Betrieb genommen wurde. Standort ist der noch heute als Wasserwerk genutzte Standort an der Römerstraße. Das kleine Wasserwerk kann von 12 Teilnehmern besucht werden.

VIEL VERZÄLL

JÜLICH. Die Ortsvorsteherin Anna Katharina Peters begrüßte rund 50 Senioren zum Verzällkaffee in der Bürgerhalle Merzenhausen. Viele Besucher, darunter einige gebürtige Merzenhausener, die eigens zu diesem Anlass ins Heimatdorf

gekommen waren, hatten sich jahrelang nicht gesehen, und somit gab es genügend Gesprächsstoff an diesem Nachmittag. A. Köhnen sorgte außerdem für kleine musikalische Einlagen. Ferner wurden wieder uralte, alte und neue Bilder über den Beamer gezeigt, die für regen Austausch sorgten. Das nächste Treffen ist schon geplant: Ein Wiedersehen gibt es am 5. Dezember.

ANMELDEN FÜR DEN „DONNERSTAGS-TREFF“

JÜLICH. Im dritten Jahr werden die Treffen im Brückenkopf-Park vom Seniorenbeirat fortgeführt. Anmeldungen zu den Angeboten sind bis 15. Februar möglich. Die „Donnerstags-Treffs“ des Seniorenbeirates sind kostenfrei, allerdings muss der Eintritt in den Brückenkopf-Park selbst entrichtet werden. Darum empfehlen die Organisatoren: „Es lohnt sich, eine Dauerkarte zu kaufen. Denn 2018 wird die Jahreskarte schon für 19,98 Euro angeboten.“ Treffpunkt ist immer um 15 Uhr am Eingang Lindenrondell.

Abwechslungsreiches steht auf dem Programm: Gesellschaftsspiele werden am 8. März angeboten. Eine Zoofütterung erleben Seniorinnen und Senioren am 12. April. Bewegung für Senioren mit Gaby Mergel ist das Angebot am 14. Juni. „Malen mit Blüten“ heißt am 12. Juli das



Angebot. Auf Gesang und Literatur dürfen sich Teilnehmer am 9. August freuen. Rund geht es am 13. September mit Boule, Mini-Golf, Mölkky. Den Abschluss macht am 11. Oktober die Apfelernte. Nach den Veranstaltungen gibt es wie immer im Bistro Lindenrondell die gemütliche Kaffeerunde.

Anmeldungen nimmt Marlies Keil Telefon per Telefon **02461 1513** oder E-Mail keil-marlies@t-online.de oder Gisela Booz, Telefon **02461 57618** oder E-Mail: gisela.booz@icloud.com entgegen.

ZAUBERSTERNE FÜR VERKEHRSSZÄHMER

JÜLICH. Freiwillig mit Warnweste und Sicherheitskragen sind viele Grundschüler in Koslar unterwegs. Dass die richtige Kleidung bei Dunkelheit beim Schulweg im Straßenverkehr wichtig ist, haben sie beim Verkehrszähler-Projekt an der GGS Jülich-West gelernt. Altersgerecht wurde den Kindern vermittelt, wie sie selbst



Aufkleber für die Autos

ständig und sicher zur Schule kommen. Zusätzlicher Anreiz dürfte die Belohnung mit einem Zauberstern für das richtige Verkehrsverhalten sein. Sie werden in den Klassen gesammelt und schließlich mit einer gemeinsamen Aktivität belohnt. Unterstützt wird die Aktion durch ausgewiesene „Hol- und Bringzonen“, an denen die Eltern ihre Kinder absetzen können, so dass die Schülerinnen und Schüler von dort aus den restlichen Schulweg zu Fuß gehen können. Diese Maßnahme trägt außerdem zur Entschärfung der Verkehrssituation vor der Schule und damit zur Sicherheit der Schulkinder bei. Sichtbares Zeichen für diese Unterstützung ist der Aufkleber des Verkehrszähmers.

Die Verkehrsberuhigung vor den Jülicher Grundschulen durch Elternhaltestellen wurde im Rahmen der Landeskampagne „Mehr Freiraum für Kinder. Ein Gewinn für alle!“ für den gesamtstädtischen Bereich konzipiert und steht kurz vor der Umsetzung.

Fragen zur Kampagne beantwortet Elisabeth Fasel-Rüdebusch vom Amt für Familie, Generationen und Integration unter Telefon **0 24 61 - 6 34 11**.



ZUM GANZEN ARTIKEL
hzm.de/2F9rMEf



KOLUMNE DES BÜRGERMEISTERS

LIEBE MITBÜRGERINNEN UND MITBÜRGER,

► mit der 74. Ausgabe des HERZOGs halten Sie gleichzeitig die erste Ausgabe des neuen Stadtmagazins und Amtsblatts der Stadt Jülich in Händen. Ich hoffe, dass Ihnen der neue HERZOG genauso gut gefällt wie mir und Sie schon bald nicht mehr auf den HERZOG als „Ihr Stadtmagazin“ verzichten wollen.

Der HERZOG erscheint jeweils zum 1. Werktag des Monats. Er wird in alle Haushalte des Stadtgebietes verteilt. Die im Heft enthaltenen Artikel und noch vieles mehr kann man auch über die Internetseite www.herzog-magazin.de aufrufen. QR-Codes, die zu den Artikeln im Heft abgedruckt werden, führen direkt zu mehr Informationen im Netz.

Mit dem HERZOG erhalten Sie Informationen aus dem Rathaus zu den unterschiedlichsten Themen. Dazu gehören natürlich auch die Amtlichen Bekanntmachungen. Hier haben sich zum 01.02.2018 einige Änderungen ergeben. Die genauen Einzelheiten entnehmen Sie bitte den folgenden Seiten.

Die Veröffentlichung von Artikeln rund um das Jülicher Kultur- und Vereinsleben erfüllen den HERZOG mit Leben. Reichen Sie Ihre Artikel entweder direkt beim HERZOG ein oder geben Sie sie wie gewohnt ans Bürgermeisterbüro. Ihre Artikel erreichen auf jedem Weg ihr Ziel.

Die Karnevalssession läuft bereits auf vollen Touren, und die Jülicher Karnevalsvereine laden zum närrischen Miteinander auf ihren Karnevalssitzungen ein.

Altweiber sind ab 11.11 Uhr alle Jülicherinnen und Jülicher eingeladen, im Foyer des Neuen Rathauses mit uns zu feiern.

Auf dem Schlossplatz erwartet die Jugendlichen ab 12.12 Uhr wieder die Zeltdisco.

Um Verletzungen und das übermäßige Anfallen von Scherben in der Innenstadt zu vermeiden, gilt 2018 wieder das vom Stadtrat beschlossene Glasverbot. Ordnungsamt und Polizei sorgen für die Einhaltung des Verbotes.

Nur wenige Tage später beginnt der Straßenkarneval. Besuchen Sie die Lindwürmer in Jülich und den Stadtteilen. Karnevalssonntag zieht der „Jülicher Kengerzoch“ durch die Straßen der Innenstadt, die mit tausenden von Närrinnen und Narren bevölkert sein werden.

Veilchendienstag erwarten Sie zwei weitere Höhepunkte der Session: die Umzüge der Gesellschaften Lazarus Strohmanus in Jülich und der KG Strohmänner in Selgersdorf. In Jülich gekrönt durch das große Aufwerfen am Alten Rathaus und das Abschlussfeuerwerk an der Rur.

Mit freundlichen Grüßen
Ihr Bürgermeister

Axel Fuchs

DÖRFLICHE HILFE- NETZWERKE



Ehrenamtliche und kostenfreie Nachbarschaftshilfe in Bourheim, Daubenrath und Welldorf / Güsten / Serrest. Geboten wird ein breit gefächertes Angebot rund um haushaltsnahe Dienste und Pflege, etwa kleine Reparaturen, Einkäufe, Beratung rund um Pflege, Hilfe bei Computerproblemen und vieles mehr. Bei Bedarf werden passende Hilfsdienste empfohlen.

Anfragen werden telefonisch persönlich entgegengenommen. Außerdem ist ein Anrufbeantworter eingerichtet, so dass Anfragen jederzeit möglich sind. Alle Anrufe werden zeitnah abgehört.

BOURHEIM

montags und donnerstags von 9-12 Uhr
0157-52738262, Frau Fücker

DAUBENRATH

dienstags von 11-12 Uhr
0157-52738263 Frau Reisten
und Herr Neuenhoff

WELLDORF/GÜSTEN/SERREST

mittwochs von 10-11 Uhr
01575-2738261, Frau Bäumker

EHRENAMTLICHER EINKAUFSDIENST

für ältere, kranke und behinderte Menschen vermitteln

GISELA BOOZ

(Tel.: 02461-576 18),

RENATE HÖVELMANN

(Tel.: 02461-910 175) und

RUTH TAVERNIER-SCHWAB

(Tel.: 02461-340 444)

Bestellungen werden entgegengenommen montags bis freitags jeweils von 9 bis 12 Uhr.

EUROSCHLÜSSEL FÜR BEHINDER- TENGERECHTE TOILETTEN

Die behindertengerechten Toiletten am Jülicher Schlossplatz können nur mit dem so genannten „Euroschlüssel“ geöffnet werden. Der Euroschlüssel kann nur an Behinderte, die auf besondere Einrichtung und Ausstattung angewiesen sind, ausgehändigt werden; die Vorlage des Schwerbehindertenausweises ist zwingend erforderlich. Den Schlüssel zum Preis von 20 Euro und weitere Informationen gibt es bei der Stadt Jülich, Neues Rathaus, Nebengebäude, **Zimmer 161**, Amt für Familie, Generationen und Integration, Claudia Tonic-Cober, Telefon **02461-63 268**.

In Jülich sind mehrere Toiletten mit dem Eurozylinderschloss ausgestattet. Eine detaillierte Auflistung finden Sie im Flyer „Nette Toilette“.

DEMENZ-LOTSEN BEGLEITEN UND UNTERSTÜTZEN



Die ehrenamtlichen „Demenz-Lotsen“ entlasten und begleiten Familien von Demenzerkrankten, informieren und beraten Sie unabhängig über Hilfeleistungen in Jülich.

Sie informieren über Leistungen der Pflegegestärkungsgesetze und zu Vorsorgevollmachten, vermitteln Sie zu Ärzten, Beratungsstellen, Pflegeeinrichtungen etc. und haben die Abstimmung und Koordination der Betreuungs- und Pflegeleistungen mit im Blick.

Die telefonische Beratung kann im Erstkontakt auch gerne anonym erfolgen. In jedem Fall wird absolute Vertraulichkeit zugesichert.

Nach Terminvergabe findet die persönliche Beratung im Stadtteilzentrum Nord-

viertel, Nordstraße 39, statt. Auf Wunsch werden Hausbesuche für die Beratung angeboten.

Das Demenz-Lotsen-Telefon ist montags bis freitags unter der Nummer **0 24 61 - 63-237** zu erreichen, oder Sie nehmen Kontakt via E-mail auf: demenz-lotsen@juelich.eu.

Informationen zum Projekt sind zu erhalten beim Amt für Familie, Generationen und Integration unter Telefon **0 24 61 - 63 239** (Beatrix Lenzen)
E-mail: Blenzen@juelich.de

EHRENAMTLICHER REPARATURDIENST



Seit einigen Jahren bieten ehrenamtliche Helfer des Reparaturdienstes Unterstützung bei Kleinstreparaturen an. 300 Mal im Jahr sind sie unterwegs, um Leuchtmittel auszutauschen, Holzmöbel zu leimen und zu reparieren, tropfende Wasserhähne und vieles mehr zu richten. Die Helfer setzen alles daran, dass die Reparaturen möglichst zeitnah ausgeführt werden. Persönlich ansprechbar sind die Helfer mittwochs von 10 bis 11 Uhr im Stadtteilzentrum im Nordviertel, Nordstraße 39. Das Ladenlokal ist ebenerdig und damit barrierefrei.

Es gibt kostenfreie Parkplätze vor dem Haus.

Der Dienst ist über die Festnetznummer des Stadtteilbüros unter **02461 - 80 188 11** erreichbar.

Außerhalb dieser Sprechstunde können Anfragen weiterhin auf dem Mobiltelefon unter **0162 - 89 13 887** hinterlassen werden.

Alle Reparaturen werden kostenfrei ausgeführt. Für Fahrtkosten wird eine Pauschale von 5 Euro erhoben. Materialkosten müssen selbst getragen werden. Auskünfte erteilt das Amt für Familie, Generationen und Integration unter Telefon **02461 - 63 411**.

LANGE ABI- LERN-NACHT



Die Stadtbücherei Jülich bietet zum ersten Mal eine lange Abi-Lern-Nacht an. Am Freitag, 2. März, bleibt die Bücherei für Schülerinnen und Schüler von 18 bis 22 Uhr geöffnet.

In der School Corner können die Lernhilfen genutzt werden. Außerdem stehen genügend Arbeitsplätze für Gruppen und Einzelpersonen, PCs, Drucker und ein Kopierer zur Verfügung. Das WLAN der Bücherei kann kostenlos genutzt werden.

Selbstverständlich kann die Bücherei auch innerhalb der regulären Öffnungszeiten als Lernort genutzt werden.

WEIBER- FASTNACHT IM RATHAUS



Bürgermeister Axel Fuchs und der Personalrat der Stadt Jülich laden alle Jülicher Jecken herzlich zur traditionellen Altweiberfeier am 08.02.2018 ab 11.11 Uhr ins Foyer des Neuen Rathauses ein.

Mit dem Motto „Kein Färv fürs Klo – ävver a Bürgerbüro“ weist der Personalrat augenzwinkernd auf den Sanierungsstau in den städtischen Gebäuden und auf geplante organisatorische Veränderungen hin.

Auch in diesem Jahr wird ein abwechslungsreiches Programm dargeboten. Die Jülicher Karnevalsgesellschaften und Tanzsportvereine werden mit Gesang und Tanz das Publikum unterhalten und ihre Dreigestirne bzw. Prinzenpaare präsentieren. Darüber hinaus wird ein DJ mit Karnevalsmusik für gute Stimmung sorgen.

Auch an das leibliche Wohl der Gäste wird gedacht. Die ehrenamtlich tätigen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Stadtverwaltung werden die Närrinnen

und Narren mit Würstchen, Schnitzeln und diversen Kaltgetränken beköstigen.

Wie bereits in den letzten Jahren gilt aufgrund der gesetzlichen Vorgaben auch bei dieser Veranstaltung im gesamten Rathaus ein absolutes Rauchverbot. Aus brand-schutztechnischen Gründen ist die Besucherzahl auf 460 Personen begrenzt. Ein Sicherheitsdienst wird den Einlass beaufsichtigen und die Rettungswege freihalten.

Bürgermeister Axel Fuchs und der Personalrat würden sich freuen, wenn wieder viele Gäste an Weiberfastnacht den Weg in die Stadtverwaltung finden, um gemeinsam Karneval zu feiern.

ÖFFNUNGSZEITEN AN DEN KARNEVALSTAGEN

Zur 5. Jahreszeit gibt es in den städtischen Institutionen besondere Dienstzeiten.

Weiberfastnacht

(Donnerstag), 8. Februar

Alle Dienststellen der Stadtverwaltung inklusive Volkshochschule sind bis 11 Uhr geöffnet. Das Stadtarchiv, die Stadtbücherei, die Musikschule und das Museum sind ganztägig geschlossen.

Freitag, 9. Februar

Die Stadtverwaltung inklusive Volkshochschule, Musikschule (inklusive Unterricht) und Stadtbücherei haben normalen Dienstbetrieb. Das Museum und das Stadtarchiv sind über das ganze Karnevalswochenende geschlossen.

Samstag, 10. Februar

Die Stadtbücherei hat normalen Dienstbetrieb. Die übrigen Verwaltungsdienststellen einschließlich Volkshochschule, Musikschule, Stadtarchiv und Museum sind geschlossen.

Sonntag, 11. + Montag, 12. Februar

Alle Verwaltungsdienststellen einschließlich Volkshochschule, Musikschule, Stadtarchiv, Stadtbücherei und Museum sind geschlossen.

Veilchendienstag, 13. Februar

Übliche Öffnungszeiten für alle Dienststellen, mit Ausnahme der Musikschule (Geschäftsstelle und Unterricht) und der Volkshochschule, die geschlossen sind.

Aschermittwoch, 14. Februar

Es gelten wieder die üblichen Öffnungszeiten für alle Dienststellen einschließlich Volkshochschule, Musikschule, Stadtarchiv, Stadtbücherei und Museum.

An den Öffnungstagen kann es – insbesondere in den publikumsintensiven Bereichen – urlaubsbedingt zu Engpässen kommen. Hierfür wird um Verständnis gebeten.

Standesamt

Das Standesamt Jülich wird vom 8. bis 14. Februar nur Beurkundungen von Sterbefällen vornehmen. Für alle weiteren Belange des Personenstandswesens steht die Dienststelle ab 15. Februar wieder zur Verfügung.

Bereitschaftsdienst

Der Bereitschaftsdienst des städtischen Bauhofes (insbesondere für Kanal- und Straßenschäden) ist an den Karnevalstagen über die Feuerwache Jülich (Rufnummer: 8057770) erreichbar. In sonstigen dringenden Fällen kann man sich auch an diese Stelle bzw. an die Polizei (Rufnummer: 02461/627-0 bzw. Notruf 110) wenden.

FUNDSACHEN

In den Monaten Oktober bis Dezember 2017 wurden eine Kette mit und eine Kette ohne Anhänger, Wandbilder, ein Akkordeon, eine Brille, ein Schal (Puma), eine Uhr, eine Geldbörse, ein USB-Stick, ein Kopfhörer, ein Hörgerät und ein Ring gefunden. Außerdem wurden mehrere Schlüssel, Handys und Fahrräder im Fundbüro abgegeben.

Bis Februar / April / Mai / Juni 2018 (je nach Funddatum) können die Fundsachen von den Eigentümern abgeholt werden, danach gehören sie den Findern bzw. kommen zur Versteigerung.

Bürgerinnen und Bürger, die Gegenstände verloren haben, können sich im **Neuen Rathaus, Ordnungsamt, Zimmer 8**, erkundigen.

Telefonisch kann unter der Rufnummer **63-309**, per e-mail: fundbuero@juelich.de nachgefragt oder im Internet unter www.juelich.de/fundbuero nachgekllickt werden.

VHS-PROGRAMM 2018 – GEDRUCKT UND DIGITAL.



JÜLICH. Das neue Programm der VHS Jülicher Land ist da und liegt in Aldenhoven, Jülich, Linnich und Titz in gedruckter Form vor sowie an den bekannten Auslagestellen wie Rathäuser, Banken, Sparkassen, Buchhandlungen und anderen mehr. Es ist fast 100 Seiten stark und umfasst mehr als 250 Veranstaltungen mit rund 7500 Unterrichtsstunden, die auf Bildungshungrige im Nordkreis warten.

In digitaler Form können Interessierte es unter www.vhs-juelicher-land.de studieren. Alle Kurse, die im Heft zu finden sind, finden sich auch im Internet. Kleiner Tipp: Das Programmheft wird mindestens drei Monate vor Erscheinen geplant. Es können sich also Änderungen ergeben. Zweiter Hinweis: Für einige Kurse können Anmeldungen ausschließlich nach vorheriger Beratung vorgenommen werden, etwa im Bereich der Integrationskurse. Bei anderen Kursen wie den Fremdsprachen empfiehlt die VHS eine Beratung, damit ein Kurs passgenau gebucht werden kann. Zur Anmeldung stehen viele Möglichkeiten offen: Persönlich in der Geschäftsstelle der VHS am Aachener Tor (ehemalige Realschule Jülich), schriftlich und natürlich auch per Telefon unter 02461-632-19,-20,-31, per Mail unter vhs@juelich.de oder bequem auch online.

Claudia Schotte, Leiterin der VHS

Der **Excel-Grundkurs** startet am Mittwoch, **28. Februar, Kurs-Nr. B03-144**. Der Tabellenkalkulationskurs wendet sich an Teilnehmer, die noch keine oder wenig Vorkenntnisse haben. Im Rahmen des Seminars werden Tabellen erstellt, gestaltet und formatiert. Ebenso wird mit selbst erstellten Formeln, einfachen Funktionen und den unterschiedlichen Bezugsarten gearbeitet. Das Seminar findet viermal jeweils mittwochs von **18 bis 21 Uhr** statt.

Computer Grundlagen vermittelt der **Kurs-Nummer B03-101**. Fundierte Kenntnisse im Umgang mit dem PC erwerben Teilnehmer in einem Vormittags-Kurs ab Mittwoch, **21. Februar, von 9 bis 12 Uhr** durch Dozent Thomas Langens. Geklärt werden Fragen zu den Themen: Wie funktioniert ein PC? Wie nutzt man sein Betriebssystem? Wie schreibt man Texte und wo speichert man sie? Wie gestaltet man Texte, Geschäftsbriefe und Einladungen? Wie kann man sich die Arbeit mit dem Computer erleichtern? Was sollte man beim Kauf eines Computers beachten? Nach Abschluss werden weitere Module für diejenigen angeboten, die Geschmack gefunden haben und mehr über die Möglichkeiten des PC wissen möchten.

Die Kurse finden im VHS-Gebäude Am Aachener Tor in Jülich statt. Anmeldung und weitere Informationen unter Tel. **02461/632-19/-20/-31** oder www.vhs-juelicher-land.de

EINKAUFSFÜHRER FÜR SENIORINNEN UND SENIOREN

Die Zeiten, in denen der schwere Einkauf selbst nach Hause getragen werden muss, kann für ältere Menschen in Jülich bald der Vergangenheit angehören – durch einen mobilen Lieferdienst. Den Initiatoren Margret Esser-Faber, Peter Schmitz, Hermann-Josef Buers (Ortsvorsteher) und Ruth Tavernier-Schwab (Seniorenbeiratsvorsitzende), ist es gelungen, Jülicher Einzelhändler für dieses Projekt zu begeistern. Ziel soll es sein, dass nicht mehr so mobile Senioren Waren von den teilnehmenden Jülicher Unternehmen bequem nach Hause geliefert bekommen und Dienstleistungen in den eigenen vier Wänden nutzen können. Das Einkaufsflair bleibt den älteren Herrschaften so erhalten. **Für nähere Auskünfte steht Claudia Tonic-Cober, Tel. 02461-63-268, zur Verfügung.**

GESUNDHEIT

Post Apotheke (02461-8868), **Rur Apotheke** (02461-51152), **Apotheke Baccio** (02461-2513), **Schlossplatz Apotheke** (02461-50415) und **Nord-Apotheke** (02461-8330) liefern nach Absprache Medikamente, Hilfsmittel und Homöopathie in Jülich und Umgebung

Sanitätshaus Paul (02461-55104) liefert ebenfalls nach Absprache 20 Kilometer rund um Jülich Orthopädie-Technik, Orthopädie-Schuhtechnik und Reha-Technik

MODE

Comtesse Moden (02461-52828) hat Damenmoden von Größe 38-42 im Sortiment. Beratung, rollstuhlgerechte Kabinen, Beratung vor Ort beim Kunden, Hilfestellung bei Anprobe sind die Serviceleistungen, die nach Absprache erfolgen.

Schuhhaus Ermert und **Schuh-Aktuell** (beide: 02461-974611) bieten hochwertige Schuhmode für die ganze Familie und dazu passende Accessoires. Nach Absprache können vor Ort kompetente Fachberatung und Anpassung erfolgen sowie Extrabestellungen geliefert werden.

Schuhgarten Rosenbaum (02461-54940) bietet Damen- und Herren-Bequemschuhe, Hausschuhe, Pantoletten, Sandalen in verschiedenen Weiten und für lose Einlagen. Auswahl, Lieferung und Beratung vor Ort kann im Umkreis von 15 Kilometern um Jülich erfolgen.

LEBENSMITTEL

Die **Bäckerei-Konditorei Mainz-Weitz** (02461-58651) liefert täglich & samstags 11 bis 14 Uhr bis nach Kirchberg Backwaren und Feingebäck.

OPTIK

Optik Inglsperger (02461-7692) bietet Brillen, Sonnenbrillen, Lupen, als Service außerdem Augen prüfen, vermessen, richten, anpassen, reinigen nach Vereinbarung bis 25 Kilometer rund um Jülich.

Schwahn Optik bietet Brillen, Kontaktlinsen, Lupen, Bildschirmlesegeräte, als Service außerdem Augen prüfen, vermessen, richten, anpassen, reinigen, Führeinscheintest, Betreuung bei Sehbeeinträchtigung nach Absprache.

SONSTIGES

Buchhandlung Fischer (02461-937812) bietet Bücher, Karten, Diverses über den Webshop an und liefert nach Absprache auch aus.

Wäscherei & Heißmangel Prell wäscht, mangelt und reinigt und liefert in Jülich Stadt montags bis freitags von 8 bis 16 Uhr aus.

Fotografie & Medienentwicklung "Ausdrucksstark" (02461-931070) bietet biometrische Passfotos, Familienbilder, Einzelportraits, Feierlichkeiten nach Absprache an. Gegebenfalls fallen Fahrtkosten an.

UMZUCHSTRILOGIE

MARLENE DIETRICH IST IN IHREM FACETTENREICHEN LEBEN MINDESTENS 35 MAL UMGEZOGEN. LANGE ZEIT DIENTEN IHR ZUM TRANSPORT UND ZUR AUFBEWAHRUNG IHRER EDLEN PELZE, ROSEN, SCHUHE, HANDTASCHEN UND UNVERZICHTBAREN SHOWACCESSOIRES BIS ZU 16 MANNSHOHE, LEDERBESPANNTE SCHRANKKOFFER. NUR WENIGE PERSÖNLICHE ERINNERUNGEN WAREN DABEI. MÖBEL HAT SIE SICH ERST AM ENDE IHRER WELTKARRIERE FÜR IHRE PARISER WOHNUNG ANGESCHAFFT. DORT IST SIE VEREINSAMT GESTORBEN.

► Der Durchschnittsmensch wächst in einer Wohnung oder einem Haus an nur einem Ort auf. Dort bleibt er in seiner individuellen Mischung aus Freizeit, Familie und Arbeit meistens mehrere Jahre oder auch sein ganzes Leben. Je dauerhafter an einem Ort, um so ausgeprägter entwickelt sich das Ökosystem aus Nachbarn und angrenzenden Versorgungseinrichtungen. Die Stammkneipe oder der Supermarkt um die Ecke, die nächste Tankstelle werden Teil dieses Bleibens. Sind die bewohnten Immobilien im Familieneigentum, werden diese in der Regel von Generation zu Generation weitergegeben, also vererbt. Zumindest beim ersten Mal klappt das ganz gut. Darüber hinaus scheint dieses Privileg häufig dem Adel und denen mit Geld vorbehalten und wird von diesen in Perfektion praktiziert. Spätestens durch das Aussterben des „Drei Generationen Haushalts“, also Eltern, Kinder und Kindeskindern unter einem Dach, wurde das Umziehen zu einem festen Bestandteil des Lebens. Oder wenn durch Erbstreitigkeiten und unregelmäßige Familienverhältnisse Uneinigkeit entsteht oder einfach Platz für mehrere Generationen fehlt, auch wenn die flügge gewordenen Kinder das Nest verlassen. Der Weg in das betreute Wohnen, ins Hospiz ist oft der letzte Umzug, und dieser ist dann häufig mit viel Trauer und Verzicht der gewohnten Umgebung verbunden. Doch Umzug ist nicht gleich Umzug.



So hat es auch Jakob K. erlebt. Im Sommer hatte er sein Abi gemacht, und heute geht es aus der tiefen rheinischen Provinz nach Hamburg – zum Studieren, wie Vater K. jedem stolz erzählt. BWL mit Schwerpunkt Logistik und Transport. Der Jung' wohnt „in Pension“, möbliertes Zimmer mit Familienanschluss. Ein Wunsch von Mutter K., die immer wieder in Tränen aufgelöst schon seit Tagen nicht mehr richtig schlafen kann. Ihr Köbes zieht wirklich um.

Sechs Monate später – das Pensionsleben war es dann doch nicht für Jakob. Er ist mittlerweile in eine WG umgezogen, angeblich wegen „schnelleres Internet“. Hat Tütensuppe getauscht gegen Schweinebraten, zum Nachtisch Vanillepudding mit heißen Kirschen bei Ersatzfamilie – nennen wir sie Harmsen. Die Vermieterin meinte es zu gut mit Jakko – wie sie ihre „rheinische Frohnatur“ nannte. „Ich bin kein Papagei, Frau Harmsen.“ Er hasste es, so genannt zu werden, und hätte am liebsten angefügt: „...und lasse mich auch nicht dressieren.“

Bei erster Gelegenheit seine sieben Sachen packen und ganz schnell Umziehen, das wurde zum Plan. Und so passierte der Umzug nach dem Umzug. Eltern K. sind nicht sehr angetan von der neuen Wohnsituation. Immerhin ist das Zimmer in der WG mit dem Namen „Rattenloch II“ im Schanzenviertel und fast drei Quadratmeter größer und mit „schnelleres Internet“ sogar 150 Euro billiger. Elternantrittsbesuch: Die Mitbewohner sind zwei „Hartzer“ und zwei Langzeitstudenten der alten Schule mit kontinuierlichem Exmatrikulationsrisiko. Überwiegend schwarz gekleidet, tätowiert, jeder mit passender Freundin. Alle rauchen in der Wohnung. Alle. Alles. Dazwischen Köbes. „Jung, wie biste denn hier herein geraten? Ob dat esu richtig iss? Verzäll!“

Köbes hat Ole, den „Kapitän“ der WG, während des G20 Gipfels kennengelernt. Der Kapitän führte einen Umzug an, gegen den Kapitalismus und für das bedingungslose Grundeinkommen. Irgendwie Karneval, aber auch nur irgendwie... Oder so. Köbes stand zufällig genau dort, wo es dann zur Sache ging. „In der Nähe von da, wo die Autos brannten. Ich wollte doch nur gucken! Habt ihr bestimmt in der Tagesschau gesehen. Bengalos auf die Reifen und ab dafür.“

Dann kam der Wasserwerfer. Gaffer (wie Köbes, er gibt es zu) und der schwarze Block werden eins – wie bei Lütje Lage. „Wat is datt?“ „Bier und Schnaps gemischt, Pap.“ „Hört sich juut an. Un dann?“ Reizgas und Schlagstock lösen das Menschenknäuel auf. Eingekesselt am Fischmarkt, Köbes Schulter an Schulter mit Ole. „Und da hat er mir erzählt, in seiner WG sei ein Zimmer frei.“ Später im Rewe Tag der offenen Tür. „Alder, kannst Dir nehmen, was Du willst, gebe einen aus, lass uns den Kiez rocken, das ist unsere Nacht.“

Den Teil hat Köbes nicht erzählt und den folgenden auch nicht. Es kamen große schwarze Männer. 95 Kilogramm aufwärts, eins neunzig groß, größer – im Kampfanzug, Sturmhauben, stahlhart und wortkarg wie ihre Helme, numeriert. Ole und Köbes sind zu langsam – gefühlte Horizontalbeförderung in einen VW Bus und ab zur Wache. Das volle Programm – Personalien, Fotos, Fingerabdrücke, Speichelprobe.

Nach 12 Stunden endlich raus. Mit dem Kapitän zum Rattenloch II. Und da ist tatsächlich ein Zimmer frei.

Umzug, diese Gelegenheit lässt sich Köbes nicht entgehen. Genausowenig wie die Teilnahme am Karnevalszug in seiner Heimatstadt. Zur Klarstellung, das muss nicht Jülich sein, und Ole muss auch nicht existieren.

Fakt sind G20 und Rewe und die realitätstheoretische Formel, wie ein Umzug im Rheinland passiert. Die friedliche Form eines Protestzuges gegen die Obrigkeit, also G20 für Rheinländer!

(ALAAF × KAMELLE) + JECKE²
SONNENSCHNITT = SPASS

In Jülich findet dieser „Spas“ traditionell am Tulpen-sonntag statt. So gegen vierzehn Uhr startet der „bunte Lindwurm der Freude“ an der Stadthalle, und die Wagen und Fussgruppen passieren zuerst das stolze Kinderdrei-gestirn auf ihrem Prunkwagen. Musik begleitet die Jekken. Trommlerchor und Trommler (die einen spielen Marschmusik, die anderen Samba), Technobeats vom Vierzigtonner (Love Parade oder was?) mit Cat Ballou und Bläck Föösse Tön vom Handwagen. Gemeinsames Motto oder ohne, Hauptsache kostümiert und mit genug Wurfmateri- al. Organisiert vom „Festausschuss Jülicher Ken- gerzoch“, seit fast 60 Jahren.

Bis in die frühen siebziger Jahre dominierten die „gro- ßen Wagen“ der traditionellen Gesellschaften. Nur eine kleine Schar Kinder hatte darauf Platz, vielleicht 5 bis 10 Privilegierte. Tieflader, Rübenanhänger und LKWs wur- den in wochenlanger Arbeit unkenntlich kostümiert. Als „Fliegender Teppich“, „Kamelle Fabrik“ oder „Hexenhaus“ mit Hänsel und Gretel. Nie ein Wasserwerfer zum Motto Niagara- fall? Anfang der siebziger Jahre kamen Fußgrup- pen dazu. Meistens in einheitliche Kostüme oder nach einem individuellen Motto gekleidet. Die „Räuber vom Hambacher Wald“, der „Treck nach Laramie“ oder „Zirkus“ sind da noch in guter Erinnerung. Die Kleinsten noch im Kinderwagen, Penz auf Fahrrädern, Ponykutschen wurden umgestaltet. Bis zu 80 Personen haben die teilnehmer- stärksten Fußgruppen der letzten Jahre erreicht.

Die „kleinen“ Abordnungen von Kegelclubs oder Fuß- ballmannschaften runden das Bild ab. Gedacht von Kin- dern für Kinder. Gruppen, die nur von Erwachsenen ge- bildet werden, sind daher eher selten zu sehen. Im Zug gibt es dann tatsächlich noch die drei Generationen, die gemeinsam Karneval feiern und die Begeisterung an die Jüngsten weitergeben. Wer diesen Virus einmal in sich hat, wird ihn ein Leben lang nicht mehr los. Zum Glück löst sich dieser Zug dann ohne Wasserwerfer und Reizgas auf. Das Bier wird nicht im Rewe geplündert, sondern in einer der vielen Kneipen am Zuchweg oder auf Parties im größeren oder kleineren Kreis genossen. Die erken- nungsdienstliche Behandlung danach reduziert sich auf das Abschlachten. Auch bei Köbes, der dieses Jahr als Kapitän dabei sein wird und von Ole im Pappschiff mit seinem zweijährigen Neffen über die Kölnstraße gezogen wird. Der eine oder andere „Blaue Engel“ wird dann an der Laterne stehen und auf ein Strüßje und Bützche war- ten. Wetten?!

Frank Lafos

» MUNDART ÖFFNET TÜREN «

~ Ralf Mägdefrau ~

VON EINEM, DER TÄGLICH UMZIEHT

Seit Wochen bereiten sich die Jecken auf den großen Umzug am Tulpensonntag vor. Da werden Kartons mit Kamelle gepackt, Wagen vorbereitet und die Kleidung parat gelegt. Einer, der sich nicht nur einmal in der 5. Jahreszeit, sondern ständig mit Umzügen beschäftigt, ist Ralf Mägdefrau. Ein Profi. Statistisch jeden Arbeitstag des Jahres sind er und seine Männer im Einsatz, um Kartons, Hab und Gut sowie die persönlichen Liebhäberstücke von Menschen von einer alten Bleibe in eine neue zu bringen.

Die kürzeste Route führt den Umzugsunternehmer zum Ziel. Auf dem geradesten Weg ist der gebürtige Birkesdorfer und Wahl-Jülicher beruflich dagegen nicht geworden, was er heute ist. Gelernt hat Ralf Mägdefrau nämlich eigentlich Karosseriebauer. „Das ist ein toller Beruf! Warum habe ich ihn ergriffen?“, sinniert er. Autos waren es, die ihn wie viele Jungs faszinierten. Eigentlich war es aber die Beschreibung des Arbeitsamtes, die er bekommen hatte. „Da stand drin: fertigt Spezialfahrzeuge, zum Beispiel Kühlwagen oder für die Feuerwehr.“ Damals war der 16-jährige Ralf Mägdefrau bereits seit zwei Jahren beim Malteser Hilfsdienst aktiv, und „da war natürlich das Herz angesprochen: Feuerwehr, Krankenwagen, und ich dachte: Das ist spannend.“ Im weitesten Sinne beschäftigen ihn heute Fahrzeuge ja immer noch.

Grundsätzlich scheint jede seiner Stationen nützlich für die heutige Tätigkeit. Als Karosseriebauer kennt er sich mit Fahrzeugen aus, intensiver, seit er als Sachverständiger im KFZ-Bereich unterwegs war. Und so sind auch sein Ehrenamt als Sanitäts- und Pflegediensthelfer sowie seine später hauptamtliche Arbeit als Rettungsassistent und Organisatorischer Leiter Rettungsdienst bei den Maltesern eine Schule für's Leben gewesen. „Umzüge sind ein bisschen wie Rettungsdienst“, gibt der heute 55-Jährige zu bedenken, schließlich werde es hier auch zuweilen sehr persönlich. „Oder lassen Sie einfach jemanden in Ihr Schlafzimmer...?“

Vor acht Jahren entschied sich Ralf



Mägdefrau gegen Hartz IV und für eine Selbstständigkeit als Umzugsunternehmer. Klingt einfach, ist es aber nicht. Eine Lizenz gibt es nur gegen einen Fachkundenachweis bei der IHK. „Also, wieder Schule...“ Prüfung abgelegt, Schritt 1 erledigt, aber noch keinen Pfennig im Geldbeutel. Ein Schreibtisch mit PC in einer Ecke im Wohnzimmer war der Anfang von „ant-Umzüge“. Für Lkw war kein Geld da, die wurden anfangs noch geliehen. „Man war für jeden Auftrag dankbar. Man muss da erstmal reinwachsen“, sagt Mägdefrau rückblickend.

Zuversicht ist etwas, das der Mitt-Fünfziger ausstrahlt, und so hat er – im übertragenen Sinne – ein Vielfaches des eigenen Körpergewichtes gestämmt, die Tragfähigkeit und die Belastbarkeit mitgebracht, um das Unternehmen auf die Füße zu stellen. Folgerichtig wählten die Jung-Unternehmer die Ameise als Patronatstier – denn „ant“, ist keine Abkürzung, sondern die Übersetzung ins Englische.

Was macht bis heute den Reiz der Arbeit aus? Die Menschen und, dass jeder Umzug eine neue Herausforderung ist. Ob ein „bekennender Ikea-Fan“ seine sieben Sachen

packt oder Antiquitäten bewegt werden müssen, macht einen Unterschied. „Den dummen Möbelträger kann man nicht mehr gebrauchen – oder nur noch wenig“, ist Mägdefraus Erfahrung. Nichts sei schlimmer, als wenn man nicht mehr wisse, wie die Möbel zusammengebaut würde oder Schäden entstünden. Manchmal muss das Lieblingsstück mit, auch wenn es den Umzug eigentlich nicht mehr überleben würde. Dann werden Vorschläge gemacht, wie das „marode Möbel“ doch noch den Ortswechsel schafft. „Das macht die Leute glücklich, das ist ja unser Ziel.“ Das wichtigste sind darum die Beratung und der Ortstermin, um sich einen Eindruck zu verschaffen. Wenn alles passt, steht das Umzugsteam um 8 Uhr vor der Türe.

Die Türe kann auch schon mal ein Unternehmen sein, das in einen Neubau umzieht, das Finanzamt, in dem der Fußboden saniert wird und Büro für Büro im Rotationssystem umgezogen wird, oder 600 Blechspinde, die von Kerpen nach Rüsselsheim geliefert und dort aufgebaut werden müssen. Hier greift die Mitgliedschaft im 900 Mitglieder starken Bundesverband Möbelspedition und Logistik (AMÖ). Denn natürlich ist es teuer, Arbeitskräfte stundenlang quer durchs Land zu schicken, wenn sie im Jülicher Land gebraucht werden. Durch die AMÖ werden Fachkollegen am Einsatzort organisiert, die auch die regionalen Besonderheiten kennen: „Man unterstützt sich gegenseitig im Netzwerk – und das geht auch über die Landesgrenzen hinweg.“ Denn bis nach Malmö, Nord-Finnland und auch Venedig ist „die Ameise“ schon unterwegs gewesen. „Das ist natürlich spannend, lernt man Land und Leute kennen“, sagt Mägdefrau. Die Heimat bleibt aber an der Rur: „Jülich ist einfach reizvoll, es ist eine ruhige, schöne Stadt, die genialerweise im Zentrum zwischen Düsseldorf, Köln, Aachen, Mönchengladbach liegt. Darum habe ich gesagt: Hier bleibe ich!“ Und er spricht die Sprache der Menschen, denn er weiß: „Mundart öffnet Türen“.

Dorothee Schenk



SEHR GEACHTET IN DER HERZOGSTADT

IST CORNEL CREMER,
GESCHÄFTSFÜHRER DES
KULTURBAHNHOFES JÜLICH.

► **1998** – vor 20 Jahren – ist er im Dezember in den Vorstand des betreibenden Vereins Kultur im Bahnhof getreten, am 1. Dezember **2008** – vor 10 Jahren – hat er seinen jetzigen Posten übernommen. Jetzt erhält der **38-Jährige** vom Verein Stadtmarketing Jülich e.V. den Stadtmarketing-Preis, der laut Statuten an Personen oder Gruppierungen verliehen wird, „die mit bemerkenswerten Aktivitäten zu einer nachhaltigen Steigerung der Attraktivität Jülichs beigetragen haben“.

Als Nachfolger von Christoph Klemens schätzt er dessen geleistete Arbeit besonders hoch ein: „Christoph hat das ganz toll aufgebaut, der hat die anstrengende und komplizierte Phase des Kulturbahnhofs durchlebt, und ich bin dann eingestiegen, als die anstrengende Phase eigentlich vorbei war, wo man anfangen konnte, aus diesem tollen Haus, aus dem Juwel richtig viel herauszuschöpfen.“ Dabei weiß er auch, seine eigenen Qualitäten und Stärken treffend zu beurteilen: „Ich glaube, weil ich eben auch Jülicher bin, weil ich die Kontakte habe – ich bin Vereinsmeier, ich bin in zig Vereinen, habe überall meine Kontakte –, dass ich ein buntes, vielseitiges Haus daraus gemacht habe, das anerkannt ist von allen möglichen Kreisen.“

Gleichzeitig ist ihm auch bewusst, dass er letztlich ein – wenn auch nicht ganz so kleines – Rädchen im Getriebe der Erfolgsgeschichte ist: „Den Stadtmarketing-Preis bekomme ich als Person, es ist aber eine Team-Geschichte. Unser Vorstand und unsere Mitglieder, unser ehrenamtliches Team, das ja aus zig engagierten Leuten besteht, haben das geschaffen.“ Der überzeugte Allround-Netzwerker und Herzblut-Jülicher, der eine umfassende Ausbildung als Kaufmann für audiovisuelle Medien bei der Kölner Fernseh-Produktionsfirma AZ Media und der Unternehmensberatungsfirma Kienbaum in Gummersbach genossen hat und sich sowohl in klassischen Reportagen und Dokumentationen als auch der Finanz- und Lohnbuchhaltung sowie dem Controlling auskennt, ist die perfekte Besetzung für seine Stelle.

Von Kinderkino und Kindertheater für die Kleinsten bis zum Musik-Café Ü60 ist der Bahnhof eine Generationen übergreifende Institution, die „komplett querbeet für alle Arten von Vereinsarbeit, für alle Arten von soziokultureller Arbeit“ Raum bietet, der auch dankend angenommen wird. Zudem hat Cornel Cremer kontinuierlich den Kino-Programmpreis entgegen genommen, der dem KuBa bereits zum zwölften Mal in Folge verliehen wurde. Überhaupt ist der Kulturbahnhof für seine Veranstaltungen und Arbeit mittlerweile überregional bekannt und beliebt. „Ich hoffe, um jetzt mal ernst zu werden, dass trotz der schwierigen Haushaltslage in Jülich die Stadt und die Politik auch weiter an uns festhält“, erklärt Cornel. „Es wäre traurig, wenn der Kulturbahnhof irgendwann nicht mehr existieren würde. Das wäre schade. Der KuBa gehört inzwischen zu Jülich, finde ich.“

Arne Schenk

Lynch's
IRISH PUB

KUMM LASS MER FIERE

KARNEVAL-PARTY

Karnevalssonntag
11. Februar ab 15 Uhr

EINTRITT FREI

LYNCH'S IRISH PUB
ARTILLERIESTR. 29
52428 JÜLICH

ANZEIGE

KUBA

KULTURBAHNHOF
JÜLICH

TREFFPUNKT: KULTUR

SEIT 1996

KINO
KLEINKUNST
THEATER
PARTY
KONZERTE
KABARETT
COMEDY
LESUNGEN
BRAUCHTUM
WORKSHOPS
JUNG & ALT

WWW.KUBA-JUELICH.DE

ANZEIGE

NE FESTE AUSSCHUSS FÜR DER KENGERZUCH

Die schlechte Nachricht: In diesem Jahr gibt es kein Kinderdreigestirn in der Herzogstadt. Die gute Nachricht: Der 58. Jülicher Kengerzoch setzt sich dennoch mit dem Motto „Tour de Rur“ wie geplant am Karnevalssonntag, 11. Februar, in Bewegung. Die Vorbereitungen sind derzeit beim Festausschuss Kengerzoch in vollem Gange. Mit dabei Verena und Mike Dransfeld.

Als Teil des Vorstandes kümmert sich Schriftführer Mike Dransfeld, um die Planung des Zuges, seine Frau Verena hilft tatkräftig dabei. Sie ist die Tochter des Kassierers Hans-Dieter Bresgen. Alle gehören von Haus aus zur KG Rurblümchen, dazu zählen auch der 1. Vorsitzende Peter Hintzen und der 2. Vorsitzende Dieter Winands.

Generell setzt sich der gesamte Festausschuss aus den sechs Gesellschaften Rurblümchen, Rursternchen, Ulk, Lazarus Strohmans, Stadtgarde und Stopp dä Mutz aus Broich zusammen. Aus ihren Reihen wird der Vorstand gewählt. Seit letztem Jahr besteht dieser ganz aus Mitgliedern der Rurblümchen.

Laut Statuten hat der Festausschuss die Aufgabe, „das Jülicher Kinderdreigestirn zu präsentieren, und ist in vollem Umfang für die Durchführung des Jülicher Karnevalszuges (Jülicher Kengerzoch) am Tulpensonntag sowie der Abschlussveranstaltung nach dem Kengerzoch verantwortlich“. Gemäß der Aufgabenverteilung wäre Peter Hintzen für die Proklamation zuständig und Dieter Winands für die Abschlussveranstaltung, die aber ebenfalls in diesem Jahr nicht zustande kommt, zumindest nicht in der Stadthalle.

„Wir haben so viel Verlust eingefahren im letzten Jahr, dass wir gesagt haben: Wenn wir so weiter machen, ist der Verein in zwei Jahren pleite“, erzählt Mike im Hinblick auf die damit verbundenen Kosten für Stadthalle, Sicherheits- und Hilfskräfte oder die Thekenmannschaft. Gleichzeitig wollten immer weniger Menschen mitfeiern.

Beim Kengerzoch selbst hingegen läuft alles weitgehend wie in den vergangenen Sessionen. „Die Teilnehmer vom Vorjahr bekommen per Email die aktuelle Anmeldung mit dem entsprechenden Anschreiben“, erklärt Verena Dransfeld. Bis spätestens zur Zugversammlung Ende Januar müssen die Anmeldungen abgegeben sein.

Wenn alle Infos da sind, setzt sich das Pärchen Dransfeld an die Puzzlearbeit, um mit verschiedenfarbigen Kärtchen den Zug zusammenzusetzen: Weißes Kärtchen bedeutet LKW oder Traktor plus Auflieger, die

grünen Kärtchen nur Fußgruppe, blaue Kärtchen sind Fußgruppe und PKW mit Anhänger und rote Kärtchen stehen für Fußgruppen mit Musik.

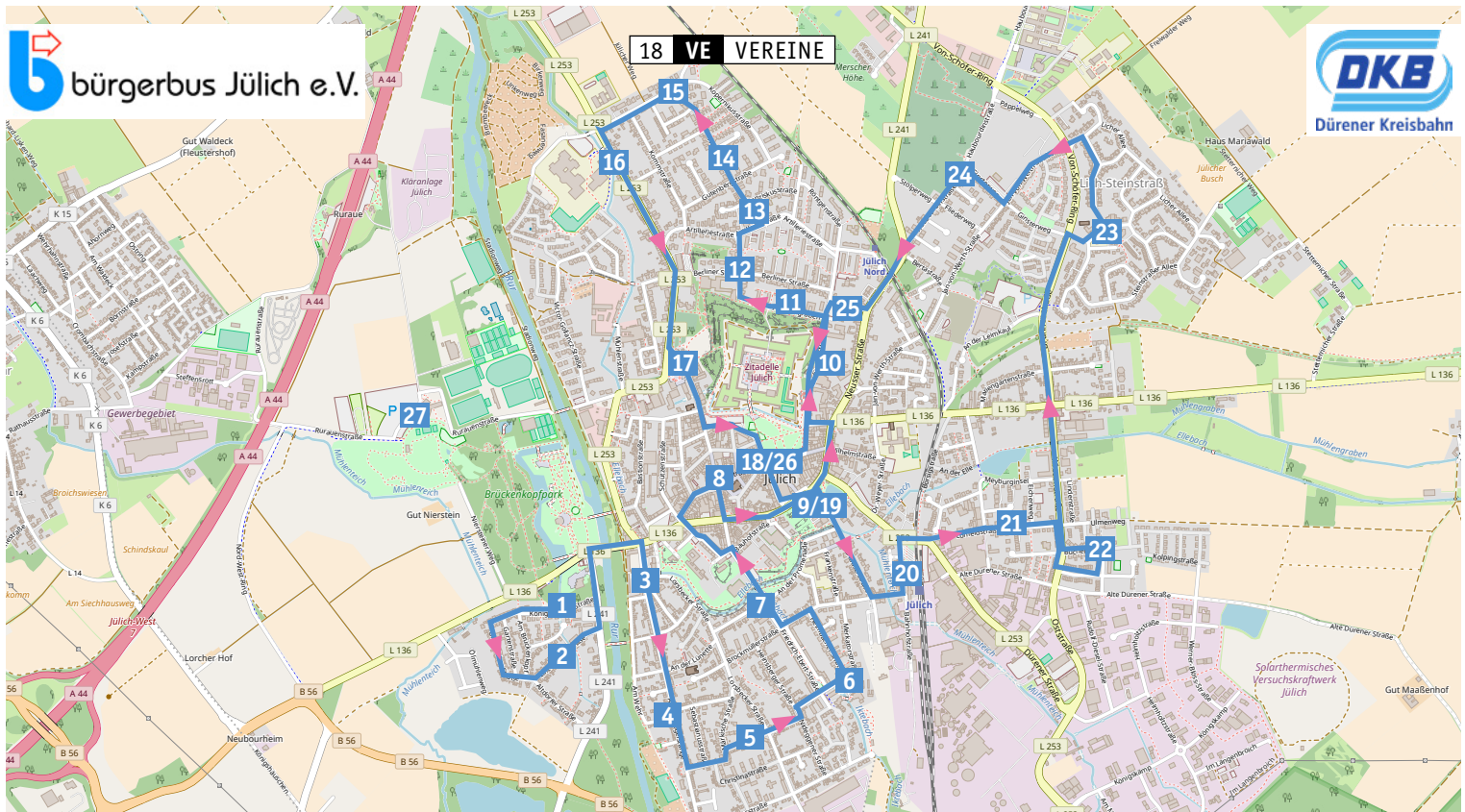
Dabei wird darauf geachtet, dass Abwechslung herrscht, unterstreicht Verena Dransfeld. Vermutlich werden sich wieder rund 1000 Menschen, 20 Mottowagen und 20 PKW, also insgesamt 40 Fahrzeuge, daran beteiligten. Zugweg ist Düsseldorfer Straße, Marktplatz, Kölnstraße, Kurfürstenstraße, Römerstraße, Dr.-Weyer-Straße, Bahnhofstraße, Große Rurstraße, Kölnstraße wieder zurück Richtung Stadthalle, wo sich der Zug auflöst.

Zum Schluss geht normalerweise immer das aktuelle Dreigestirn. Dieses Jahr müssen Mike und Verena schauen, wer passt, damit alles auskommt. Klar ist dafür, wer am Anfang geht: die Rurblümchen, darunter das alte Kinderdreigestirn: Prinz Fabio Breuer, Prinzessin Ricarda Winands, Bauer Kilian Dransfeld und die Pagen Nele Dransfeld und Hanna Breuer. Die beiden Sprösslinge sind also auch schon mittenmang im Geschehen. Sohn Kilian ist ganz heiß drauf, in zwei Jahren wieder mitzumachen, dann aber als Prinz.

Teilnehmen darf am Kengerzoch übrigens jeder, der möchte, auch Privatleute. Ähnliches gilt für die Majestäten. „Jeder, der mal Lust und Laune hat, im Kinderdreigestirn mitzumachen, auch wenn es nur eine Person ist, soll sich melden“, betont Mike Dransfeld. „Wenn wir nur einen Prinzen haben, das wäre egal. Die können sich gerne melden, Hauptsache, wir haben einen.“

Der Pin ist passend zum Motto „Tour de Rur“ an die Tour de France angelehnt, die letztes Jahr durch Jülich führte, und zeigt ein Fahrrad mit bunten Rädern. Zu erhalten ist er für 3 Euro in der Bastei, bei Backhausen und beim Schriftführer Mike Dransfeld. Infos unter mikedransfeld.fajkz@gmail.com sowie www.fajkz.de/index.php im Internet.

Arne Schenk



Gültig ab 02.01.2018		Montag bis Freitag								Samstag			
1	Königsberger Str.	08:32	09:32	10:32	11:32	13:02	14:02	15:02	16:02	09:32	10:32	11:32	12:32
2	Linzenicher Str.	08:34	09:34	10:34	11:34	13:04	14:04	15:04	16:04	09:34	10:34	11:34	12:34
3	An der Vogelstange/SWJ	08:36	09:36	10:36	11:36	13:06	14:06	15:06	16:06	09:36	10:36	11:36	12:36
4	An der Vogelstange/Sparkasse	08:37	09:37	10:37	11:37	13:07	14:07	15:07	16:07	09:37	10:37	11:37	12:37
5	Heckfeldstr.	08:38	09:38	10:38	11:38	13:08	14:08	15:08	16:08	09:38	10:38	11:38	12:38
6	Merkatorstr./St. Hildegard	08:40	09:40	10:40	11:40	13:10	14:10	15:10	16:10	09:40	10:40	11:40	12:40
7	Friedrich-Ebert-Str./AOK	08:42	09:42	10:42	11:42	13:12	14:12	15:12	16:12	09:42	10:42	11:42	12:42
8	Marktstr./Altes Rathaus	08:44	09:44	10:44	11:44	13:14	14:14	15:14	16:14	09:44	10:44	11:44	12:44
9	Große Rurstr./Neues Rathaus	08:46	09:46	10:46	11:46	13:16	14:16	15:16	16:16	09:46	10:46	11:46	12:46
10	Kurfürstenstr./Krankenhaus	08:49	09:49	10:49	11:49	13:19	14:19	15:19	16:19	09:49	10:49	11:49	12:49
11	Am Wallgraben/Seniorenwohnanl.	08:50	09:50	10:50	11:50	13:20	14:20	15:20	16:20	09:50	10:50	11:50	12:50
12	Am Wallgraben/Berliner Str.	08:51	09:51	10:51	11:51	13:21	14:21	15:21	16:21	09:51	10:51	11:51	12:51
13	Nordstraße	08:53	09:53	10:53	11:53	13:23	14:23	15:23	16:23	09:53	10:53	11:53	12:53
14	Nordstr./Stadtteilzentrum	08:54	09:54	10:54	11:54	13:24	14:24	15:24	16:24	09:54	10:54	11:54	12:54
15	Petternicher Str.	08:55	09:55	10:55	11:55	13:25	14:25	15:25	16:25	09:55	10:55	11:55	12:55
16	Linnicher Str./Schulzentrum	08:56	09:56	10:56	11:56	13:26	14:26	15:26	16:26	09:56	10:56	11:56	12:56
17	Propst-Bechte-Platz	08:58	09:58	10:58	11:58	13:28	14:28	15:28	16:28	09:58	10:58	11:58	12:58
18	Poststr./Galeria Juliacum	08:59	09:59	10:59	11:59	13:29	14:29	15:29	16:29	09:59	10:59	11:59	12:59
19	Gr. Rurstr./Neues Rathaus	09:01	10:01	11:01	12:01	13:31	14:31	15:31	16:31	10:01	11:01	12:01	13:01
20	Bahnhofstr./Bahnhof	09:03	10:03	11:03	12:03	13:33	14:33	15:33	16:33	10:03	11:03	12:03	13:03
21	Lohfeldstr.	09:05	10:05	11:05	12:05	13:35	14:35	15:35	16:35	10:05	11:05	12:05	13:05
22	Eschenweg/Buchenweg	09:08	10:08	11:08	12:08	13:38	14:38	15:38	16:38	10:08	11:08	12:08	13:08
23	Matthiasplatz	09:11	10:11	11:11	12:11	13:41	14:41	15:41	16:41	10:11	11:11	12:11	13:11
24	Haubourdinstr./Friedhof	09:13	10:13	11:13	12:13	13:43	14:43	15:43	16:43	10:13	11:13	12:13	13:13
25	Breslauer Str./Krankenhaus	09:16	10:16	11:16	12:16	13:46	14:46	15:46	16:46	10:16	11:16	12:16	13:16
26	Poststr./Galeria Juliacum	09:18	10:18	11:18	12:18	13:48	14:48	15:48	16:48	10:18	11:18	12:18	13:18
27	JUFA /Brückenkopf-Park		10:24			13:54				10:24		12:24	

An Sonn-, Feiertagen, am 24.12. und 31.12. kein Verkehr. **Schwerbehinderte** mit entsprechendem Ausweis werden mit Begleitperson im Bürgerbus wie in allen Nahverkehrsmitteln **kostenlos** befördert. **Bitte Kleingeld bereithalten. Wechselmöglichkeiten nur begrenzt und bis 10 Euro!**

FAHRPREISTAFFEL BÜRGERBUS JÜLICH (Dez. 2016)

Einzelfahrausweis	1,50 Euro	Tagesfahrausweis	3,00 Euro
Kinder ab 6 Jahren und unter 12 Jahren	0,70 Euro	Kinder ab 6 Jahren und unter 12 Jahren	1,50 Euro
Fahrausweis für Hin- und Rückfahrt	2,50 Euro	10-er Fahrausweis (Einzelfahrausweise)	10,00 Euro
Kinder ab 6 Jahren und unter 12 Jahren	1,20 Euro	Kinder ab 6 Jahren und unter 12 Jahren	5,00 Euro

KG ULK SELGERSDORF FEIERT PREMIERE

Erste große kölsche Nostalgiesitzung in der Städteregion Aachen. Traditionsbewusste Freunde des kölschen Karnevals aus der „guten alten Zeit“ dürfen sich auf ein völlig neues Sitzungsformat freuen. Als erste Karnevalsgesellschaft im Großraum Düren-Jülich-Aachen-Heinsberg-Mönchengladbach präsentiert die KG Ulk Selgersdorf neben der bereits ausverkauften Großen Prunksitzung ein weiteres Highlight: die „Erste große kölsche Nostalgiesitzung“ – einzigartig, urwüchsig und urkölsch. An diesem Abend erwartet die Gäste ein Treffen der Spitzenkräfte des rheinischen Karnevals aus zwei Jahrhunderten. Mit dabei sind Traditionskarnevalisten wie Wicky Junggeburth, Ne kölsche Schutzmann (Jupp Mendt), Et Klimpermännche (Thomas Cüpper), Willi & Ernst, Jutta Gersten als erste Akkordeonparodistin im rheinischen Karneval, Dellbröcker Boore – Schnäuzer Ballett, das Traditionskorps Treuer Husar blau-gelb, Et Tunnellche (Annemie Brendt), die „goldenen“ Lyskircher hellige Knäächte un Mäde und andere mehr.



Auftakt zu dieser einzigartigen Premiere ist am Sonntag, 4. Februar, um 17.30 Uhr im großen, beheizten Festzelt an der Altenburger Straße in Selgersdorf.

Eintrittskarten zu 25 Euro je Karte sind erhältlich beim Schatzmeister der KG Ulk, Peter Claßen, unter 0172-2626466 sowie in der Buchhandlung und Schreibwaren Jos. Fischer oHG in Jülich, Kölnstr. 9, oder ganz einfach per E-Mail an Eintrittskarten@ulk-selgersdorf.de. Auf der Homepage www.ulk-selgersdorf.de werden

ebenfalls Bestellung entgegen genommen. Dort gibt es auch weitere Informationen zum neuen Karnevals-Party-Format „Electric Carnival“ am Karnevalssamstag, 10. Februar, mit dem angesagten House- und Electro-DJ aus NRW „DJ Timbo“. Es werden noch einige Restkarten an der Abendkasse angeboten. Die KG empfiehlt bei Bedarf rechtzeitiges Erscheinen. Infos gibt es auch zum dritten Sitzungsformat der Selgersdorfer Ulk, der Dorfsitzung der „Hoppi-Toppi“ am Tulpensonntag, 11. Februar.

JÜLICHER GESELLSCHAFT EHRT ULRICH SAHM



Der langjährige deutsche Nahost-Korrespondent Ulrich Sahm mit Sitz in Jerusalem erhielt den Preis der Jülicher Gesellschaft gegen das Vergessen und für die Toleranz e.V. für Zivilcourage und Toleranz am 27. Januar. Sie ehrt ihn damit für sein jahrzehntelanges Bemühen, seinen deutschsprachigen Lesern, Zuschauern und Zuhörern ein unverfälschtes Bild des Nahost-Konflikts nahezubringen.

Ulrich Sahm bemühe sich, den Lesern im deutschsprachigen Raum die besondere Lage Israels aufzuzeigen. In Deutschland, so heißt es in der Pressemitteilung der „Jülicher Gesellschaft“, werde vielfach übersehen, dass wichtige Regionalmächte wie Iran und Syrien Israel das Existenzrecht absprechen. Das entschuldige nicht die Fehler der israelischen Regierung, mache aber manches verständlicher.

Er ist Autor zahlreicher Bücher. Sahm studierte evangelische Theologie, Judaistik

und hebräische Literatur in Deutschland und Israel. Zu seinen Vorfahren zählt Ulrich Sahm auf seiner Homepage augenzwinkernd neben Botschaftern und einem Staatspräsidenten auch Baron von Münchhausen.

KÖLSCHE MESSE UND ORDENSFEST

Besinnung und Freude standen auf dem Programm, als die KG Maiblömche vor Kurzem mit dem Gottesdienst in kölscher Sproch und dem sich anschließenden Maiblömchefest in das neue Jahr starteten. Im Gottesdienst, zelebriert von Propst Josef Wolff und Pastor Helmut Macherey und mit viel rheinisch-katholischem Liedgut, beteten die Maiblömche für ihre Verstorbenen und für eine sichere und schöne Karnevalssession. Anschließend setzte sich der Veranstaltungsreigen im Bürgerhaus mit dem Maiblömche- und Ordensfest fort. Präsident Mike Schmitz führte gewohnt souverän durch den Tag, so dass die Ordensverleihungen und Ehrungen eine kurzweilige Unterhaltung für die Lich-Steinstraßer Jecken wurde.

Die KG Maiblömche Lich-Steinstraß ernannte dabei einen neuen Ehrenszenator. Der der KG Maiblömche verbundene Josef Tirtey wurde mit der seltenen Ehre ausgezeichnet. Tirtey nahm sichtlich erfreut die Auszeichnung entgegen, mit der er für seine Verdienste um die KG Maiblömche Lich-Steinstraß bedacht wurde. Zudem ehrte der Karnevalsverband Rhein-Erft eine Reihe von Aktiven mit Verbandsauszeichnungen.



Die Geehrten. Rechte: KG Maiblömche

Die KRE-Verdienstmedaille erhielten: Michael Breuer, Sarah Chojnowski, Nicola Kalisch, Monika Schneider, Anja Schumacher, Dieter Gloystein, Lukas Kalisch, David Pahren, Lothar Worms; KRE-Verdienstorden in Bronze: Stefan Hamacher, Thomas Krifft, Jörg Kirfel, Markus Ingermann; KRE-Verdienstorden in Silber: Holger Schmitz; BDK-Verdienstorden in Gold: Jürgen Vent.

TRÖDELN IM ANDREASHAUS

Der Förderverein des Kindergartens Sankt Marien in Jülich lädt am Samstag, 10. März, zu seinem Kindertrödelmarkt im Andreashaus in Lich-Steinstraß ein. Den Besuchern bietet sich von 10 bis 13 Uhr die Gelegenheit, an den Ständen von Kleidung bis Spielwaren nach allem rund ums Kind zu stöbern. Die Cafeteria deckt den Tisch mit selbst gebackenen Kuchen, herzhaften Speisen sowie kalten und warmen Getränken. Der Erlös und die Standmieten kommen vollständig dem Kindergarten St. Marien in Jülich zugute. Wer selbst Händlerqualitäten entwickeln möchte, kann gegen eine Gebühr von 10 Euro einen Stand aufbauen. Die Tische werden vom Veranstalter gestellt und aufgebaut. Interessenten wenden sich bitte an Martina Hemsch (Tel. 0 24 61 - 686 90 32).

ZEHNER ERSTMALS SIEGER IM „KÖNIGS-KICK“



Voller Einsatz war angesagt, als sich am ersten Tag des Königskamp-Cupturniers des SC Jülich 1910/97 fünf Altherren- und Freizeitmansschaften in der Nordhalle zum Kräftemessen im Hallenfußball trafen.

Als Veranstalter hatte der SC Jülich 1910/97 neben den höherklassigen Vereinen GFC Düren 99 (Landesliga) und Germania Lich-Steinstraß (Bezirksliga), die auch das Eröffnungsspiel bestritten (1:1), Teams aus den Kreisligen A und B zu Gast.

Mit jeweils zwei Siegen zum Start sicherten sich in Gruppe A Amicitia Schleiden und SV Siersdorf hervorragende Ausgangspositionen für das Erreichen der Halbfinalspiele. Die Partie gegeneinander gewann Schleiden mit 4:1 und stand damit im Halbfinale, in das Siersdorf nach einem sicheren 5:1 gegen GFC Düren 99 ebenfalls einzog. Gruppe B wurde vom Gastgeber SC Jülich 1910/97 mit einer

makellosen Vier-Siege-Bilanz dominiert. Als Zweiter mithalten konnte lediglich Barmen mit zwei Siegen und einem Remis. Beide Halbfinale von jeweils 15 Minuten sollten extrem spannend werden. Zunächst zog Barmen nach Toren von Schleiden jeweils nach und so war nach dem 2:2 Endstand ein Siebenmeter-Schießen angesagt. Hier hatte die Salingia mit 3:2 das bessere Ende für sich und war damit erster Final-Teilnehmer. Das zweite Halbfinale schien torlos zu bleiben, doch das geduldige Aufbauspiel der Zehner zahlte sich mit dem umjubelten Siegtreffer in der vorletzten Spielminute aus. Das kleine Finale um Platz drei gewann Siersdorf mit 4:2 gegen Schleiden.

Im Endspiel schockte Barmen den Gegner mit dem 1:0 in der ersten Minute. Es entwickelte sich ein ausgeglichenes Lokalderby, in dem Jülich erneut auf geduldiges Aufbauspiel setzte. Barmen hielt kampfstark dagegen und lauerte auf Konter, musste aber nach einem groben Abwehrschnitzer in der 5. Minute den Ausgleich hinnehmen. Das 1:1 hatte auch beim Schlusspfiff Bestand, und so musste ein Siebenmeterschießen über den Turniersieg entscheiden. Nach einem extrem spannenden Verlauf hatte der SC Jülich 1910/97 das bessere Ende für sich und wurde erstmals Cupsieger des eigenen Turniers.



ZUM GANZEN ARTIKEL
hzgm.de/2ENhZme

TAGESFAHRT AN DEN NIEDERRHEIN

Der Niederrhein wird von zahlreichen Burg- und Schlossanlagen geprägt. Der Jülicher Geschichtsverein 1923 e.V. bietet am Samstag, 10. März, eine Tagesfahrt nach Krefeld-Linn und Mönchengladbach-Rheydt an. Burg Linn in Krefeld ist ein herausragendes Zeugnis des frühen Burgenbaus. Die ehemalige kurkölnische Landesburg erzählt die spannende Geschichte der rheinischen Territorialgeschichte des Mittelalters.

Warum steht ein Schloss in Rheydt? Und warum sieht es so aus, wie es sich mit seinen Festungsanlagen präsentiert? Die Ausstellung „Große Pläne. Schloss Rheydt – Renaissance am Niederrhein“, die in Kooperation mit dem Museum Zitadelle Jülich entstanden ist, geht diesen



Abbildung: Schloss Rheydt in Mönchengladbach ist ein Kleinod der Renaissance mit engen künstlerischen Bezügen zum ehemaligen herzoglichen Schloss in der Zitadelle Jülich (Foto: Städtisches Museum Schloss Rheydt).

Fragen nach. Die Reiseleitung liegt in den Händen von Guido von Büren und Michael D. Gutbier. Die Kosten betragen für Nicht-Mitglieder 65 Euro, für Mitglieder 60 Euro inklusive Mittagessen.

Anmeldungen bei Helga Schmucker unter Tel. 02463-5489 oder per E-Mail Eschmucker@t-online.de entgegen.

KUNST MACHT MOBIL

„Die Welt ist ein Buch, wer nie reist, sieht nur eine Seite davon.“ Mit diesem Satz von Aurelius Augustinus titelt Marlies Keil ihr Reiseprogramm des Kunstvereins Jülich 2018. Studienfahrten sind seit Bestehen des Kunstvereins fester Bestandteil des Angebots, die seit 2003 unter dem Motto „Kunstverein unterwegs“ von Marlies Keil organisiert und begleitet werden. Sie haben sich als Magnet erwiesen, der Mitglieder und Neuzugänge in großer Zahl anzieht. Mit der diesjährigen Auswahl erfüllt Marlies Keil den Wunsch, das Schaffen der international bekannten Künstler in Augenschein zu nehmen und parallel ein Kulturprogramm anzubieten, das die jeweiligen Kunststätten repräsentiert. Geselligkeit, Landschaft und Kultur kommen in idealer Weise zusammen.

Im Februar führt der Weg Kunstinteressierte in die Bundeskunsthalle Bonn, die zeitgleich mit dem Kunstmuseum in Bern eine Auswahl von Werken aus dem Nachlass von Cornelius Gurlitt präsentiert. Erstmals werden die Bilder der Öffentlichkeit vorgestellt. Die Exkursion beginnt am Mittwoch, 21. Februar, um 12.30 Uhr. Außerdem weist Marlies Keil darauf hin, dass zwei nicht im Jahresprogramm angekündigte Fahrten angeboten werden: Am 25. April geht es nach Bonn zum neu renovierten Macke-Haus, das im Dezember

2017 nach zweijähriger Renovierung neu eröffnet wurde; am 12. Dezember nach Wuppertal zur Ausstellung über Paula Modersohn-Becker.

„Kunst macht mobil“ heißt es in diesem Sommer. Mehr-Tagestouren bietet der Kunstverein vom 20. bis 23. Juni ins Saarland an und vom 21. bis 28. Juli, wenn eine Flusskreuzfahrt von Amsterdam nach Köln führt. In der österreichischen Hauptstadt stehen vom 9. bis 15. September Wiener Träume, Kaffeehausliteraten, Jugendstil und die Welt großer Künstler sowie ein Opernbesuch auf dem Programm.

Details und Preise sind bei Interesse zu erfragen bei Marlies Keil, **02461-1513** oder per E-Mail an keil-marlies@t-online.de.

Der Vorstand des Kunstvereins hat beschlossen, dass ab diesem Jahr Nichtmitglieder 5 Euro mehr bei einer Teilnahme an Tages- und Halbtagesfahrten bezahlen müssen. Dies gilt nicht für Partner von Mitgliedern.



ALLE DATEN DES
JAHRESPROGRAMMS
hzgm.de/2FpdgIp

PROBEN DES FRAUENCHORES ANCHORA IM FEBRUAR

Der neue Frauenchor anCHORa probt auch im Karnevalsmonat Februar: Die Proben sind am 2. und 23. Februar, 18.30 Uhr im PZ des Mädchengymnasiums Jülich, Dr. Weyer-Straße. Der vor einem Jahr gegründete neue Chor wird fast in jeder Probe von neuen Interessentinnen aufgesucht, von solchen, die einfach Lust auf Singen im Chor haben ohne bisherige Erfahrungen, wie auch von Sängerinnen mit Chorerfahrung. Die altersmäßig bunt gemischte Chorgemeinschaft hat jetzt bereits vierzig Mitglieder und singt traditionelle, vor allem romantische Chorliteratur wie auch moderne Chorarrangements aus der Unterhaltungsmusik.

„SAMT“ SPENDEN ERWÜNSCHT

Zufrieden ist der SAMT e.V. mit seinem Erlös an den Ständen vor Weihnachten, der

zur Erfüllung der Tierschutzaufgaben eingesetzt wird. Bestückt wurden die Stände überwiegend aus Sachspenden. Hier soll der Bestand bis zum nächsten Stand im Frühjahr wieder aufgefüllt werden. „Wir würden uns sehr über neue Sachspenden freuen“, heißt es. Die Gegenstände sollten nicht zu groß und zu schwer sein. Zudem müssen die Sachen neu oder zumindest neuwertig sein, das heißt ohne Beschädigung und Gebrauchsspuren. Geeignet sind etwa Puppen, Kuscheltiere, Spielzeug, Kinder- und Sachbücher, Deko-Artikel und Haushaltswaren, Hunde- und Katzenzubehör sowie Schreibwaren und Kosmetikartikel. Wer etwas abzugeben hat, kann sich direkt an SAMT e.V. wenden unter Telefon **02461-342209** oder per E-Mail an molly@s-a-m-t.de.

POKALSIEGER AN DER PLATTE



Mannschaft in Jubelpose.

Die 2. Herrenmannschaft des TTC indeland Jülich ist westdeutscher Pokalsieger der NRW-Liga. Im Halbfinale traf man auf den Verbandsligisten TTV Falken Rheinkamp, der mit einem QTTR-Mittelwert von 1796 Punkten zweihundert Punkte unter den Jülichern stand, und somit war die Favoritenrolle klar verteilt. Mit 4:1 setzten sich Marc Preuss, Lukas Kneier und Christian Müller souverän durch. Im anschließenden Endspiel hatte man es mit der TTSG Lüdenscheid, ebenfalls ein Verbandsligist, zu tun. Da hier die Quartals-Mittelwerte des Tischtennis-Ratings (QTTR) beider Mannschaften nahezu identisch waren, mussten die Indeländer alles geben, um wiederum mit 4:1 die Oberhand zu behalten. Dass drei der vier gewonnenen Spiele im fünften Satz entschieden wurden, zeigt die Ausgeglichenheit der Partie. Die 2. Herren freut sich jetzt auf die Teilnahme am deutschen Pokal für Leistungsklassen im Mai diesen Jahres.

PROSPEKTVERTEILUNG HABEL

Prospektverteilung im Großraum
Aachen | Düren | Mönchengladbach

WERBUNG DIE GARANTIERT ANKOMMT!

- zuverlässig
- preiswert
- langjährige Erfahrung



WENDEN SIE SICH BITTE AN:

Prospektverteilung Habel GmbH
Am Herz-Jesu-Kloster 10
53229 Bonn

Tel: 0228 / 486487
Fax: 0228 / 9480677

info@prospektverteilung-habel.de
www.prospektverteilung-habel.de

ANZEIGE

FANTASIE UND KLEINE HÄNDE

Zum 30-jährigen Bestehen lädt der Verein „Kleine Hände“ zum Fantasie-Festival: 30 Lesungen für Kinder werden das ganze Jahr über mit prominenten Paten angeboten, unter denen Sparkassen-Vorstand Uwe Willner, Stadtwerke-Chef Ulf Kamburg, TZJ-Geschäftsführer Carlo Aretz und Bürgermeister Axel Fuchs gehören. Termine und Orte der Veranstaltungen unter www.kleine-haende-juelich.com.



**HERZOG GALERIE**

Jecke Fotos zu diversen Karnevalssitzungen und -veranstaltungen finden Sie auf der HERZOG Homepage unter "Galerie".

hzgm.de/2mYwA76

D'R ZOCH KÜTT!

SAMSTAG

10. FEB.

14:00 UHR

BROICH

„D'r Zoch kütt“ in Broich bei Stopp dä Mutz Broich 1903 e.V. als einer der Ersten hier im Lande.

14:00 UHR

BOURHEIM

Treffen in der Bürgerhalle "An der Maar" ab 13:00 Uhr mit anschließendem Ausklang in der Bürgerhalle bis 20:00 Uhr, bei Bier vom Fass, Karnevalsmusik und Tanz.

SONNTAG

11. FEB.

12:11 UHR

MERZENHAUSEN

Et jeiht loss öm 12:11 Uhr ab Kirchweg (Sportplatz) Merzenhausen. Anschließend After-Zoch-Party mit Live-Musik von „Bremsklötz“ und Djs.

13:00 UHR

KOSLAR

Karnevalsumzug der GKG Fidele Brüder Koslar.

14:00 UHR

JÜLICH

Der Festausschuss Jülicher Kengerzoch freut sich, Ihnen mit der gemeinsamen Veranstaltung der alteingesessenen Mitgliedsvereine wieder Freude bereiten zu dürfen. Unter dem Motto: „Tour de Rur – Fastelovend pur“ startet am 11. Februar der Jülicher Kengerzoch. Zugaufstellung: 13:00 Uhr Start: 14:00 Uhr. Die diversen Partys danach finden Sie im Veranstaltungskalender des HERZOG.

ROSENMONTAG

12. FEB.

10:30 UHR

WELLDORF/GÜSTEN

Aufstellung am Sandweg um 10 Uhr. Im Anschluss Rosenmontagsparty im Festzelt mit DJ Tom Stroh.

12:11 UHR

BARMEN

Erbsensuppe ab 11:30 Uhr. Start des Zuges um 12:11 am Kirmesplatz.

13:30 UHR

STETTERNICH

Am Rosenmontag, 12. Februar heißt es dann „D'r Zoch kütt“. Unter Teilnahme mehrerer Karnevalswagen und vieler Fußgruppen wird sich der närrische Lindwurm um 13.30 Uhr ab Festzelt in Bewegung setzen. Nach dem Rosenmontagszug geht es dann ab ca. 15.30 Uhr im Festzelt wiederum mit der Party- und Stimmungsband „iLex“ beim abschließenden Rosenmontagsball mit der großen „After-Zoch-Party“ weiter.

14:00 UHR

LICH-STEINSTRASS

Anschließend Zochparty ab 16:00 Uhr im Festzelt Matthiasplatz.

14:11 UHR

MERSCH-PATTERN

Aufstellung ab 13:30 Uhr im „Im Bremelseng, Pattern“. Zugbeginn um 14:11 Uhr mit anschließendem Ausklang im Festzelt am Sportplatz.

VEILCHEN-

DIENSTAG

13. FEB.

09:00 & CA. 19:00 UHR

JÜLICH

Großer Umzug der historischen Gesellschaft Lazarus Strohmanus durch die Stadt und Aufwerfen der Lazaruspuppe an jeder Ecke. So wie es seit über 300 Jahren Brauch ist.

Nachdem der Lazarus um ca 19:00 Uhr sein feuchtes Grab in der Rur gefunden hat, wird das Höhenfeuerwerk des Lazarus Strohmanus an der Ruchlinski-/alten Kirmesbrücke über Jülich erstrahlen und das Ende der Session einleiten. Der Lazarus wird im Übrigen nicht verbrannt! Das Leuchtsignal dient nur als Positionslicht für die Zuschauer.

9:00 UHR

DAUBENRATH, ALTENBURG UND SELGERSDORF

Ab 9:00 Uhr Frühstück bei Helga Krifft und Hans Rittman. Anschließend geht der Umzug durch Daubenrath und Altenburg. Um 13:00 Uhr: Erbsensuppenessen im Festzelt in Selgerdorf mit anschließendem Umzug durch den Ort. Danach Verbrennung des Strohmannes mit anschließendem Ausklang bei Didi.

14:00 UHR

KIRCHBERG

Der Kirchberger Zoch startet um 14:00 Uhr in der Straße "An der Rur", wo er auch beim anschließenden Ausklang im Tennisheim endet.

LIEBE IN DEN ZEITEN DER RÖMER

EINE RÖMISCHE FIBEL IM MUSEUM JÜLICH

■ Einen besonderen Zufallsfund gab es vor einiger Zeit nahe Hasselsweiler am Verlauf der römischen Straße zwischen Jülich und Neuss – eine römische Fibel. Das allein wäre noch nicht ungewöhnlich, denn Fibeln, die Sicherheitsnadeln der Antike, gibt es wie Sand am Meer. Sie sind so häufig, dass sie als Datierungswerkzeug für andere Fundstücke benutzt werden. Denn jede Generation brachte ihre eigene Fibelmode hervor, die dann die Kleidung des stilbewussten Römers zierte. So gibt es Bügelfibeln, Paukenfibeln, Scheibenfibeln, Zwiebelkopffibeln und viele andere. Doch die Fibel aus Hasselsweiler erwies sich als ganz und gar nicht gewöhnlich.

Es handelt sich um eine bronzene Scheibenfibel aus der Kaiserzeit (2.-3. Jhd.) von etwa 2,4 cm Durchmesser. Sie war einmal versilbert und besaß in der Mitte eine Emaille-Perle. Zudem trägt sie, und hier kommen wir zum ungewöhnlichen Teil, die Inschrift DOMINA TE AMO ALIAS DERIDO - Herrin, ich liebe dich. Die anderen verlache ich.

Diese Inschrift macht die Fibel zu einem Teil einer Gruppe von Gegenständen, die uns Einblick in einen Aspekt des römischen Alltags gewährt, der lange Zeit im Verborgenen lag, nämlich in das Liebesleben der Römer. Ein Bereich der römischen Geschichte, der bis Mitte des 20. Jahrhunderts in der historischen Forschung nur wenig Beachtung fand, galt es doch als unschicklich, sich mit dem Thema zu beschäftigen. Und doch muss die romantische Liebe, die der römischen Gesellschaft lange Zeit abgesprochen wurde, eine nicht unwesentliche Rolle in den zwischenmenschlichen Beziehungen gespielt haben. Immer wieder finden sich Inschriften auf Alltagsgegenständen (unter anderem auf Esslöffeln, Schmucksteinen und Schreibgriffeln), die sie als Geschenke kenntlich machen und der Zuneigung des oder der Schenkenden zu dem oder der Beschenkten eindeutig Ausdruck verleihen.

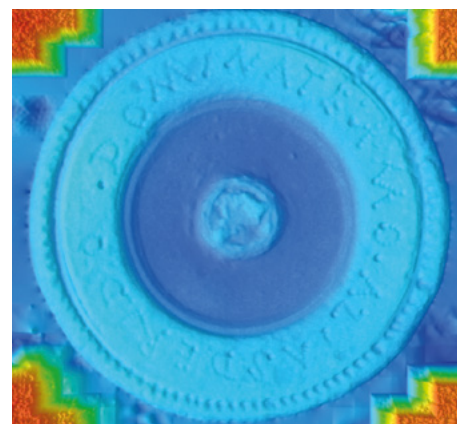
Liefert die antike Literatur für die Kerngebiete des römischen Reiches noch ein recht anschauliches Bild vom römischen Liebesleben, so ist man in den Provinzen des Reiches verstärkt auf die vorgenannten Gegenstände angewiesen, und obwohl es der Fibeln viele gibt, bleiben Fibeln mit Inschrift eine Seltenheit.

Deshalb wird die Hasselsweiler Fibel in diesem Jahr aus Anlass des 25-jährigen Jubiläums des Museums Zitadelle zur Keimzelle einer Blickpunktausstellung zum Thema Fibeln mit Liebesinschriften. Am Internationalen Museumstag am 13. Mai werden hochauflösende 3D-Scans das Fundstück dem Besucher näher bringen als je zuvor, die eigens hergestellten Replikate erwecken es zu neuem Leben, und Vergleichsobjekte geben einen Eindruck von der Vielfalt und den Gemeinsamkeiten der Liebesfibeln in den römischen Provinzen.

Die römische Scheibenfibel aus Hasselsweiler.



Jens Wagner



3D Scan mit Höhen in Falschfarben.
Die Inschrift wird deutlich lesbar.

MADE IN JÜLICH: BRAINERGY-PARK



EIN BLICK INS JAHR 2032. AUF DER MERSCHER HÖHE STEHT DIE NEUE STADT VOR DER STADT. HIER ARBEITEN MENSCHEN IN FORSCHUNGLABOREN, KLEINEREN PRODUKTIONSSTÄTTEN UND HANDWERKSBETRIEBEN, DIE SICH MIT DIGITALISIERUNG, NACHHALTIGKEIT UND ZUKUNFTSPROJEKTEN BESCHÄFTIGEN. SIE TAUSCHEN SICH AUS, LERNEN VONEINANDER, ERGÄNZEN SICH. IN DER MITTAGSPAUSE SITZEN SIE UM EINEN SEE ODER VERTRETEN SICH DIE FÜSSE ENTLANG DER HISTORISCHEN STREUOBSTWIESEN UND IM ARTENSCHUTZGEBIET. EINE VISION, DIE AUF DEM MASTERPLAN DES BRAINERGY-PARKS FUSST, DER JETZT IM TECHNOLOGIEZENTRUM JÜLICH VORGESTELLT WURDE.

► Energiegeladen, ausgesprochen gut gelaunt und visionär präsentierten die Vordenker ihr Projekt: Tobias Ell von Carpus+Partner, Wirtschaftsgeograph Prof. Michael Gramm, Frank Drewes von der Stadtentwicklungsgesellschaft der Stadt Jülich und Prof. Ulf Herrmann vom Solar-Institut am Campus Jülich haben gemeinsam den Masterplan für den Brainergy-Park in Jülich auf dem ehemaligen Gelände der Sendeanlage entwickelt. Unisono betonten sie die große Anziehungskraft, die das Areal haben werde. Das ist keine Zukunftsmusik. Die dicht mit Fachleuten besetzten Stuhlreihen im Jülicher Technologiezentrum brachten deutlich zum Ausdruck, dass diese Anziehungskraft längst eingesetzt hat.

Alles drehte sich um Energie und das aus gutem Grund. Schließlich, so Ell, sei die Region ohne sie gar nicht zu denken. Die Energievergangenheit der Region mit der Energiezukunft zu kombinieren und darstellen, was die Region in Zukunft sein wolle, darauf käme es an. Und dazu sollen radikal neue Wege gegangen werden, denn, so Tobias Ell:

"ES IST IMMER SO, DASS KONVENTIONELLE PROZESSE ZU KONVENTIONELLEN LÖSUNGEN FÜHREN."

Große Visionen brauchen da auch große Worte. Nicht weniger als „maßgeschneiderte Kompetenzflächen und ein Kompetenzzentrum für Energiewende“ sind das Ziel. Im Brainergy-Park soll nach der Vorstellung der gedanklichen Väter der Sprung von der Forschung in die Industrie abgebildet werden.

Konkret heißt das, auf „7 Hektar + X“ – „das Areal ist modular erweiterbar“, wie Tobias Ell sagte – sollen sich um einen Zentralbau die unterschiedlichen Industrieformen ansiedeln. Geplant ist ein Zentralgebäude als „Gehirn“ für das gesamte Areal, das technisch, energetisch wie nachhaltig die Gebäude und Menschen miteinander verknüpft. Was heute schon durch „Smart-Homes“ Realität ist, wird hier im großen Stil entwickelt. Dazu gehören ein eigener Energiekreislauf ebenso wie eine eigene Entwässerung. Damit auch alles nachvollziehbar und erlebbar ist, soll hier ein Besucherzentrum entstehen. „Es soll schon vom Gefühl her gleich klar sein, dass dieses Areal etwas besonderes ist und kein

klassisches Gewerbegebiet“, erläuterte Ell. Der Brainergy-Park könne als Modell für größere Städte dienen, und „wir können es einmal ausprobieren vor Ort.“ 10 bis 15 Jahre Entwicklungszeit prognostizierte er.

Optimal sind nach Aussagen aller Beteiligten die Standort-Voraussetzungen: Das gilt für die Lage inmitten der kommenden Tagebau-Folgelandschaften als Schnittpunkt im Städte-Dreieck Düsseldorf – Köln – Aachen und auch die Nähe zu den europäischen Grenzgebieten. Natürlich nicht zu vergessen die Infrastruktur. Hier ist nicht nur die Verkehrsanbindung gemeint, sondern auch die Nachbarschaft zu den Forschungseinrichtungen und Hochschulen. Campus-Sprecher Ralf Sander sagte mit hörbarem Selbstbewusstsein: „Wir haben den vermutlich erfolgreichsten dualen Studiengang im Bereich der Digitalisierung in Jülich.“ 170 Studienanfänger schrieben sich 2017 ein. „Das ist natürlich ein enormer Fundus, und wir wollen genau dieses humane Nachwuchspotential nutzen.“

Gerade sie in der Region zu halten, müsse eines der ersten Ziele sein, unterstrich Jülichs Bürgermeister Axel Fuchs. „Wir müssen ja dafür sorgen, dass die besten Köpfe, die wir hier tagtäglich ausbilden, auch hier bleiben wollen. Und da brauchen wir die Unterstützung.“ 11 Milliarden Euro seien – zu recht – in der vergleichbaren Lage in den Strukturwandel der Lausitz geflossen. „Wenn man das in Relation setzt, sind wir in einem Bereich, der absolut überschaubar ist.“ Einigkeit herrscht bei den Bürgermeistern der drei beteiligten Kommunen, die sich zur Masterplan-Präsentation im Schulterchluss präsentierten. Hermann Heuser aus Niederzier ergänzte: „Hier besteht Gelegenheit seitens des Bundes und des Landes, den Strukturwandel im Revier durch dieses Vorzeigeprojekt, durch diesen Hotspot zu unterstützen.“ „Das kann nicht nur von drei Kommunen getragen werden“, stimmte Jürgen Frantzen aus Titz ein: „Wichtig, dass wir den Wettbewerb um kluge Köpfe annehmen.“ Dieser gelebte interkommunale Gedanke sei keine Selbstverständlichkeit, betonte Axel Fuchs und nannte gleich den Grund:

"STRUKTURWANDEL ALLEINE KANN NICHT GELINGEN. WIR SIND DREI KOLLEGEN, DIE ÜBER DEN TELLERRAND HINAUSSCHAUEN."

Prof. Gramm formulierte es sportlich: Vom Achterfinales sprach er, das man bereits im "Strukturwandel-Pokal

Deutschlands" sei mit dem Projekt erreicht habe. Inzwischen, so legte Hermann Heuser, Bürgermeister von Niederzier nach, sei man in der Championsleague angekommen, und die koste erfahrungsgemäß Geld.

Zu den Kosten: Die Summe von 56,5 Millionen Euro stand im Raum. Addieren muss man noch die – noch nicht bezifferten – Kosten für ein normales Gewerbegebiet, die Tobias Ell gerne als so genannte „Null-Linie“ bezeichnete. Null-Linie heißt natürlich nicht „Null-Kosten“. Berücksichtigt werden müssen in der Gegenrechnung allerdings die Fördermittel, die – wenn es gelingt – 70 bis 90 Prozent der Kosten decken.

Keine Angst vor großen Zahlen haben Menschen, die sich stets mit ihnen umgeben, und so zeigten sich weder der Geschäftsführer der Handwerkskammer Peter Deckers noch IHK-Geschäftsführer Dr. Michael Bayer sonderlich beeindruckt. Im Gegenteil. Bayer sagte: „Die Kosten sind substanziell, wenn man aber sieht was die Investitionen bewirken können, halte ich sie für absolut maßvoll.“ Von einem Feuerwerk der Möglichkeiten sprach Bayer und blieb im Fußball-Bild. „Der Sportdirektor hat gut eingekauft, der Trainer hat eine Strategie entwickelt, und jetzt muss das Spiel beginnen.“ Das sei erfahrungsgemäß mit Laufen verbunden, damit am Ende des Tages der Ball im Tor lande. Bei aller Launigkeit,

richtete er aber mahnende Worte in Richtung Bundesregierung: Bei der Deckung der Kosten sieht er Berlin in der Pflicht. Michael Bayer sagte.

„WIR HABEN JAHRZEHNTELANG FÜR DIE ENERGIEVERSORGUNG DEUTSCHLANDS GESORGT, UND DA KANN JETZT AUCH MAL WAS ZURÜCKKOMMEN.“



Ein wichtiges Anliegen ist es den Bürgermeistern, die Menschen in der Region aufzuklären, warum für den Brainergy-Park so viel Geld fließen wird. Bürgermeister Fuchs ist klar, dass sich die Summe für die Bürger „bombastisch“ anhört. „Ganz wichtig wird sein, die Bevölkerung mitzunehmen. Man muss transparent machen, was dahinter steckt.“

In Jülich wird dieses Vorhaben gleich in die Tat umgesetzt. Mitte Februar, nach der fünften Jahreszeit, wird Frank Drewes von der Stadtentwicklungsgesellschaft zu einem Informationsabend einladen.

Dorothee Schenk

PRÄVENTION ZUR KARNEVALSZEIT



**DR. MED.
CHRISTOPH WALTER**
CHEFARZT

Eindeutig und empirisch nachgewiesen sind die Zusammenhänge zwischen Korn und Kater, Mutzen und Magenproblemen sowie Barhopping und Bronchialkatarrh. Möglichst sollten aus fünf Tagen Freude aber doppelt so viel Tage Leid werden. Dr. med. Christoph Walter, Chefarzt am Jülicher St. Elisabeth-Krankenhaus und unter anderem Facharzt für Innere Medizin und Gastroenterologie, weiß, was die Jecken beherzigen sollten.

„Wer rechtzeitig geschützt sein möchte, sollte umgehend einen Impftermin vereinbaren. Nach der Impfung dauert es zwischen 10 und 14 Tagen, ehe ein wirksamer Gripeschutz aufgebaut ist“, empfiehlt Dr. Walter. In den stickigen, ungelüfteten Räumen zu Karneval verbreiten sich leicht Erkältung und Grippe durch Tröpfcheninfektionen. Aber auch die Ansteckung durch Schmierinfektionen ist groß. Die Erreger befinden sich auf Türgriffen, Gläsern, Flaschen, auf den Wasserhähnen in den Toiletten und den Toilettendeckeln. Hier ist Hygiene ein wichtiges Gegenmittel: „Waschen Sie sich die Hände öfter als sonst“, rät der Chefarzt.

Gut vorbereitet ist auch, wer in Vorbereitung auf Karneval seinem Körper Vitamine, Mineralien und Spurenelemente zuführt. Besonders Vitamin C, Zink, Selen und Magnesium sind hilfreich.

Hilfreich ist auch, sich auszuruhen. Wer wenig schläft, schwächt sein Immunsystem und macht es Viren und Bakterien leicht.


St. Elisabeth
KRANKENHAUS JÜLICH

„WIR SIND GUT VORBEREITET.“

STADTWERKE JÜLICH ARBEITET AN JAHRES-VERBRAUCHSABRECHNUNG

JÜLICH. Bis zum 5. Januar konnten die Kunden der Stadtwerke Jülich GmbH (SWJ) ihre Daten und Informationen zu den Gas-, Wasser-, Strom- und Wärme-Verbräuchen melden. Danach schlug die Stunde der Abrechnung durch die Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen des SWJ-Kundenzentrums. Sie waren auch über die Weihnachtszeit alle an Bord, damit die Abrechnung der Verbräuche schnell und reibungslos von statten gehen konnte. Ehrgeiziges Ziel: Die Jahres-Verbrauchsabrechnung soll bis Anfang Februar zugestellt werden.

„Wir sind gut vorbereitet, damit unsere Kunden ihre Abrechnung so bald wie möglich erhalten“, informiert Dr. Hildegard Hoecker, Leiterin des SWJ-Shared Services, zu dem das Kundenzentrum und die Abrechnung gehören.

„Same procedure as every year?“ Wer kennt das Zitat aus dem TV-Klassiker „Dinner for one“ nicht? Eigentlich wäre die Jahres-Verbrauchsabrechnung auch so ein wiederkehrendes, immer gleiches Ritual. Ist sie aber nicht. Denn es ist einiges neu und anders als in den Vorjahren.

ABSCHLÄGE IN 2018

„Die Umstellung auf 11 Teilzahlungen, die wir letztes Jahr erstmalig durchgeführt haben, hat reibungslos funktioniert“, berichtet Hildegard Hoecker. Ebenso die Verschiebung des Rechnungstermins. Beides ist von den Kunden gut angenommen worden. Deshalb werden diese 11 Zahlungen beibehalten.

Für die Abschläge, die in diesem Jahr zu zahlen sind, werden zunächst einmal die Verbräuche des letzten Jahres herangezogen und zu den aktuellen Preisen berechnet. So entsteht die Kosten-Prognose für 2018, die dann in 11 Teilbeträge aufgeteilt wird.

VORTEIL: SEPA-LASTSCHRIFTVERFAHREN

Viele Kunden nutzen die Möglichkeit, ihre Abschlagsbeträge individuell zu erhöhen, um nicht durch eventuelle Verbrauchssteigerungen am Ende des Jahres nachzahlen zu müssen. Diese Möglichkeit bleibt unverändert bestehen. Für Kunden, die den Stadtwerken ein SEPA-Mandat er-

teilt haben, ist diese Anpassung besonders leicht: einfach anrufen, eine E-Mail an service@stadtwerke-juelich.de schreiben oder online im eigenen Kundenkonto den Betrag benennen. Und schon werden die Zahlungen angepasst.

Auch die Kunden, die kein SEPA-Mandat erteilt haben und die Abschlagszahlungen von sich aus überweisen, müssen die Stadtwerke informieren, damit dort die Mehr-Zahlungen korrekt dem Kundenkonto gutgeschrieben werden können. „Mit einem SEPA-Mandat – früher auch Einzugs-ermächtigung genannt – geht das für den Kunden aber um ein Vielfaches leichter“, weiß Hildegard Hoecker.

ERSTER ABSCHLAG ERST AM 15.2.2018

Alle Zahlungen, die bis zum 15. Januar eingehen, werden auch auf dem 2017er-Kundenkonto gutgeschrieben und erscheinen auf der Jahres-Verbrauchsabrechnung.

Eine weitere gute Nachricht hat Hildegard Hoecker für die SWJ-Kunden: „Der erste Abschlag ist erst am 15. Februar fällig. Im Januar ist keine Zahlung erforderlich.“ Dies hat die SWJ bewusst so gewählt, da gerade im Januar viele jährlich wiederkehrende Zahlungen (wie beispielsweise Versicherungen) zu leisten sind.

Individuelle Fragen zur Jahres-Verbrauchsabrechnung beantworten die Mitarbeiter im SWJ-Kundenzentrum gern. Sie sind erreichbar unter **02461 / 625-122**. Fragen können auch per mail an service@stadtwerke-juelich.de gesendet werden.

Stadtwerke Jülich GmbH

SWJ-HOTLINE

Für Anpassungen der Abschlagszahlungen ist eine eigene Telefonnummer geschaltet: **02461 / 625 215**.

SONNE, WIND UND STROMHANDEL

URSACHEN VON FREQUENZSCHWANKUNGEN IN STROMNETZEN SIND VIELFÄLTIG

JÜLICH / GÖTTINGEN, 8. JANUAR 2018 – DIE NUTZUNG ERNEUERBARER ENERGIEQUELLEN WIE SONNE UND WIND KANN ZU SCHWANKUNGEN IM STROMNETZ FÜHREN. DOCH KÖNNEN SICH DIESE AUF DIE VERSORGUNGSSICHERHEIT AUSWIRKEN? UM DIESE FRAGE ZU BEANTWORTEN, ANALYSIERTEN JÜLICHER UND GÖTTINGER WISSENSCHAFTLER ZUSAMMEN MIT KOLLEGEN AUS LONDON UND TOKIO VERSCHIEDENE ARTEN VON FLUKTUATIONEN IN EINER ANZAHL VON STROMNETZEN IN EUROPA, JAPAN UND DEN USA – UND KAMEN ZU ÜBERRASCHENDEN ERGEBNISSEN. IHRE STUDIE WURDE IN DER FACHZEITSCHRIFT NATURE ENERGY VERÖFFENTLICHT.

► Unser Stromnetz arbeitet mit einer Netzfrequenz von 50 Hertz – meist erzeugt durch Turbinen, zum Beispiel in Wasser- oder Kohlekraftwerken, die mit 50 Umdrehungen pro Sekunde rotieren. „Entzieht ein Verbraucher dem Stromnetz nun mehr elektrische Energie, so sinkt die Netzfrequenz leicht ab, bevor eine gesteigerte Energieeinspeisung die vorherige Frequenz wiederherstellt“, erklärt Benjamin Schäfer vom Göttinger Max-Planck-Institut für Dynamik und Selbstorganisation (MPIDS), Erstautor der Studie. „Die Abweichungen von dem Sollwert 50 Hertz dürfen niemals zu groß werden, da sonst empfindliche elektrische Geräte beschädigt werden können.“

Auch erneuerbare Energieerzeuger verursachen Schwankungen der Netzfrequenz, da der Wind nicht immer mit der gleichen Geschwindigkeit weht oder Wolken für eine ständig schwankende Einspeisung durch Photovoltaikanlagen sorgen. Um zusätzliche erneuerbare Energieerzeuger in das Stromnetz zu integrieren, wird oftmals vorgeschlagen, das Netz in kleine autonome Zellen aufzuteilen, sogenannte Microgrids: Damit könnte beispielsweise eine Gemeinde mit einem Blockheizkraftwerk und ihrer eigenen Wind- und Photovoltaik-Erzeugung weitestgehend energieautonom operieren.

Doch wie wirken sich die Aufteilung in kleine Zellen und zusätzliche erneuerbare Erzeuger auf das Stromnetz aus? Um diese Frage zu beantworten, haben Wissenschaftler des Forschungszentrums Jülich und dem MPIDS die Schwankungen der Netzfrequenz in Stromnetzen in verschiedenen Regionen der Welt analysiert – und mithilfe mathematischer Modelle Vorhersagen über mögliche Anfälligkeiten und deren Ursachen erstellt.

ZWEI ÜBERRASCHUNGEN IN EINER ANALYSE

Dafür haben sie zunächst Messungen aus Europa, Japan und den USA zusammengetragen. Eine systematische Analyse der Daten offenbarte gleich zwei Überraschungen für die Wissenschaftler. „Zum einen zeigt das Netz alle 15 Minuten besonders starke Schwankungen“, erklärt Dirk Witthaut vom Jülicher Institut für Energie- und Klimaforschung und dem Institut für Theoretische Physik der Universität Köln. „Dies ist genau der Zeitraum, in dem sich Erzeuger auf dem Strommarkt in Europa auf eine neue Verteilung für die Erzeugung einigen – damit ändert sich, wo wie viel Strom in das Netz eingespeist wird. Zumindest in Europa leistet der Stromhandel also einen wesentlichen Beitrag zu den Schwankungen der Netzfrequenz.“

Zum anderen folgen die statistischen Schwankungen des Netzes um den Sollwert von 50 Hertz nicht wie erwartet einer Gauß-Verteilung – also einer symmetrischen Verteilung um einen Erwartungswert: Stattdessen sind mehr extreme Schwankungen wahrscheinlicher. Mit mathematischen Modellen berechneten die Wissenschaftler die erwarteten Schwankungen je nach Netzgröße und schätzen ab, wie sehr die Störungen von erneuerbaren Energien abhängen.

SCHLÜSSELFAKTOR STROMHANDEL

Im Vergleich der untersuchten Regionen zeigte sich, dass ein größerer Anteil an erneuerbaren Energien tatsächlich zu größeren Schwankungen im Netz führt. „So ist beispielsweise der Anteil der Wind- und Solarerzeugung in Großbritannien um ein vielfaches höher als etwa in den USA – das führt zu größeren Schwankungen der Netzfrequenz“, erklärt Dirk Witthaut. Für einen erhöhten Anteil an erneuerbaren Energiequellen, so empfehlen die Wissenschaftler, sollte daher verstärkt in eine intelligente Anpassung der Erzeuger und Verbraucher an die Netzfrequenz – sogenannte Primärregelung und Demand Control – investiert werden. Eines der interessantesten Ergebnisse der Studie zeigte sich jedoch im Vergleich der beiden Ursachen: Die durch den Stromhandel hervorgerufenen Frequenzschwankungen im Netz erscheinen bedeutender als solche aufgrund der Einspeisung erneuerbarer Energien.

Kleine Stromnetze, stellten die Wissenschaftler außerdem bei ihrer Untersuchung fest, zeigen stärkere Schwankungen. „Unsere Studie weist darauf hin, dass eine Aufteilung eines großen und damit sehr trägen Netzes – wie etwa das kontinentaleuropäische Stromnetz – in Microgrids zu größeren Frequenzschwankungen führt“, so Benjamin Schäfer. „Technisch sind Microgrids daher nur eine Option, wenn die heutigen sehr strikten Frequenz-Standards aufgeweicht würden.“

Forschungszentrum Jülich

BRAUCHTUM UND RECHT

Der Karneval beginnt in den Hochburgen am Donnerstag mit Weiberfastnacht. Wer an diesem Tag feiert und fremde Krawatten abschneidet, folgt nicht nur einem alten Brauch, sondern kann von den Herren mit gekürzter Krawatte auch auf Schadenersatz verklagt werden. Also besser nachfragen, bevor die Schere zum Einsatz kommt. Sonst hat der kurze Schlips unter Umständen ein längeres zivilrechtliches Nachspiel.

NICHT OHNE KOSTÜM?

Ohne Kostüm kein Karneval – je kreativer das Outfit, desto besser. Fast alles ist erlaubt. Ein paar Grenzen sind den Jecken und Narren bei der Kostümwahl aber dennoch gesetzt: Die Verkleidung darf kein öffentliches Ärgernis erregen. Nimmt das Kostüm exhibitionistische Züge an oder provoziert zu stark, drohen mitunter rechtliche Konsequenzen wie ein Bußgeld oder eine Anzeige. Aber nicht nur Busen-Blitzer können eine Ordnungswidrigkeit darstellen. Auch das Tragen von Nazi-Emblemen auf Uniformen oder ähnlichem ist zu Karneval strafbar. Die Verwendungen von Kennzeichen verfassungswidriger Organisationen ist nach dem Deutschen Strafrecht ein Vergehen gegen § 86a StGB und kann mit einer Freiheitsstrafe bis zu drei Jahren oder mit einer Geldstrafe bestraft werden.

WILDPINKELN VERBOTEN

Zu Karneval fließen die Getränke meist in Strömen. Der reichliche Genuss führt dazu, dass sich so mancher Jeck öfter erleichtern muss, als ihm lieb ist. Doch bitte nicht immer direkt an Ort und Stelle! Laut Gesetz stellt das „Urinieren in der Öffentlichkeit“ eine Erregung des öffentlichen Ärgernisses dar. Dafür kann laut ARAG ein Ordnungsgeld von bis zu 100 Euro fällig werden.

AUFFORDERUNG ZUM TANZ

Allzu ungestümen Tänzern kann eine Klage drohen. So erging es einem Mann, der eine Frau äußerst schwungvoll und vor allem ungefragt auf die Tanzfläche zog. Der Mann verlor das Gleichgewicht und stürzte gemeinsam mit seiner „Partnerin“ rückwärts aus dem geöffneten Fenster. Das aufgerufene Gericht ging nicht von einem gemeinsamen Tanz aus, da die Frau keine Zeit gehabt hatte, dem Tanz zuzustimmen oder ihn abzulehnen. Daher galten für den Mann auch keine Haftungseinschränkungen. Er musste der Frau wegen ihrer Verletzungen Schmerzensgeld zahlen. (OLG Hamburg, Urteil vom 5.10.1999, Az.6 U 262/98)

Quelle: DAWR/ARAG/pt



ANWALTSKANZLEI
JUMPERTZ



FACHANWALT FÜR STRAFRECHT
FACHANWALT FÜR VERKEHRSRECHT

VERSICHERUNGS-, BUSSGELD-, VERTRAGSRECHT

ANWALTSKANZLEI JUMPERTZ
Wilhelmstraße 22 T 02461 . 99 79 020
52428 Jülich F 02461 . 99 79 029

24h-Notdienst unter **0177-545 93 10**
www.jumpertz.com

ANZEIGE

RECHTSANWALTSKANZLEI
**S MICHAEL
LINGNAU**

» EIN GUTER RAT MITTEN IN JÜLICH «

Familienrecht
Eherecht (Mediation)
Arbeitsrecht
Mietrecht
Verkehrsrecht
Unfallabwicklung
Straf- u. Bußgeldrecht
Südafrikanisches Recht

Kölnerstrasse 32 / 52428 Jülich
Fon 02461 / 910 888
Fax 02461 / 910 698
Mail info@rechtsanwalt-lingnau.de
Web www.rechtsanwalt-lingnau.de




Bundesvorsitzender
des Deutsch-
Südafrikanischen
Jugendwerkes
e.V. DSJW, Bad
Honorf

ANZEIGE



Anwaltskanzlei Dr. Beck
Fachanwälte - Jülich - Rechtsanwälte

Dr. Friedhelm Beck
Fachanwalt für Familienrecht
Fachanwalt für Arbeitsrecht
Gesellschaftsrecht - Steuerrecht
vereidigter Buchprüfer

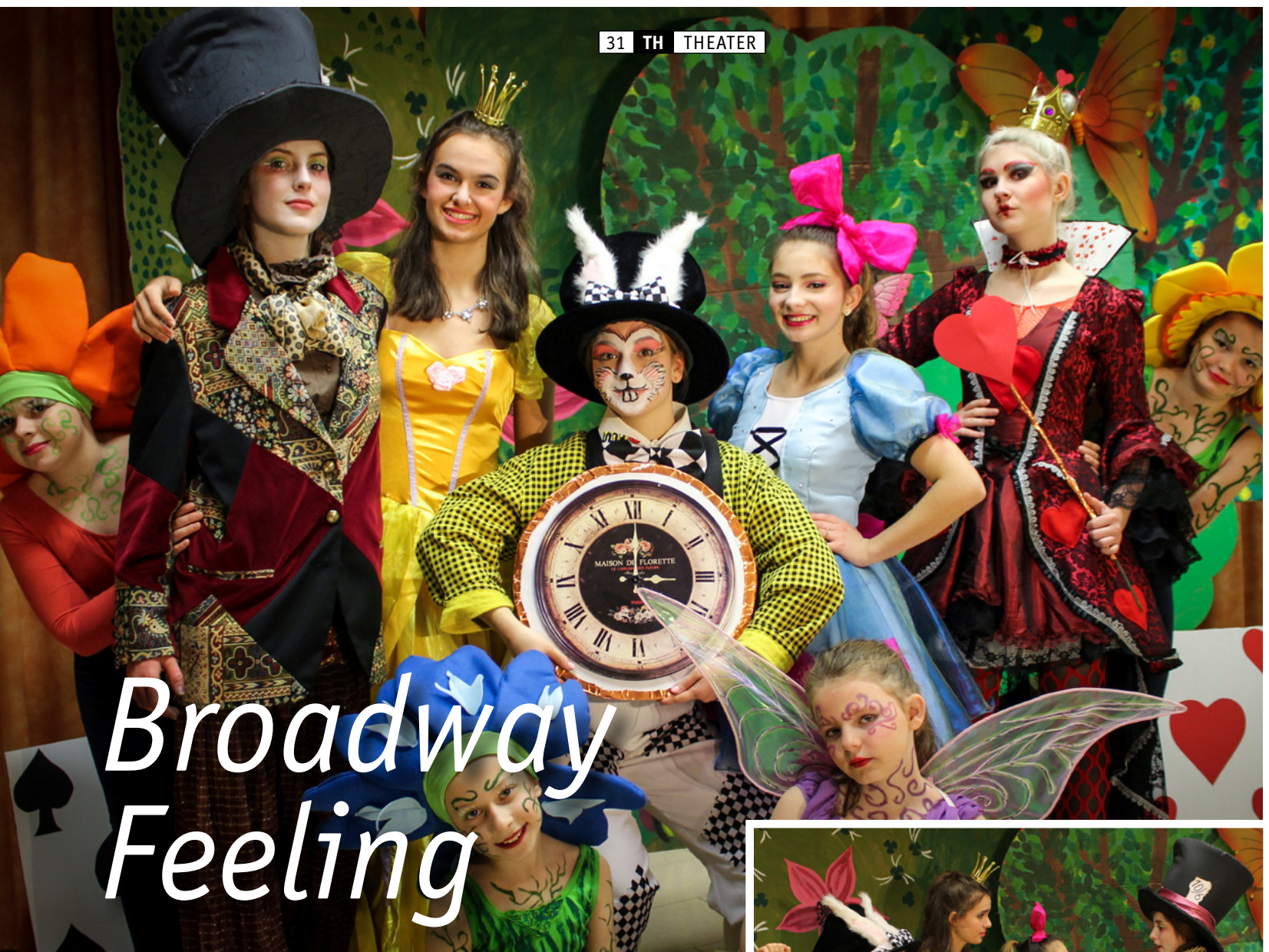
Christian Österreicher
Fachanwalt für Arbeitsrecht
Strafrecht - Mietrecht
Verkehrsrecht - Bußgeldrecht

Stephan Thiel
Fachanwalt für Erbrecht
Baurecht - Sozialrecht
Versicherungsrecht

Kerstin Boltersdorf
Rechtsanwältin im Anstellungsverhältnis
Familienrecht - Strafrecht
Vertragsrecht - Vergaberecht

Tel. 02461-93550
Notfall 0157-80700040
Fax 02461-935510
52428 Jülich, Neusser Str. 24
www.advobeck.de

ANZEIGE



Broadway Feeling

► Märchenhaft wird es am Wochenende 3. und 4. März im Jülicher Schulzentrum an der Linnicher Straße. "Alice im Wunderland" können große und kleine Theaterfreunde dann hautnah erleben. Ein Jahr intensives Training liegt hinter den Darstellern, der Tanzpädagogin Iris Freudenthal und ihren Trainern, die sich nun alle auf die große Auftritte freuen – am Samstag und Sonntag um 16.30 Uhr.

Über 100 Kinder und Jugendliche erzählen tänzerisch die phantasievolle Geschichte der kleinen Alice, die vom weißen Kaninchen ins Wunderland gebracht wird, damit sie die Bewohner von der grausamen Herrschaft der Herzkönigin befreit. Auf ihrer Reise trifft Alice auf unterschiedliche Charaktere wie den Hutmacher, die Grinsekatze und viele skurrile, lustige, gefährliche und liebevolle Figuren, die ihr helfen, den Kampf gegen das Böse zu bestehen. Traum oder Wirklichkeit? Was sehen wir oder wollen wir sehen? Und was wäre ein Leben ohne Träume?

Das zauberhafte Bühnenbild, beeindruckende Kostüme, rasante Choreographien und technische Effekte verzaubern die Bühne in eine Wunderwelt. Die Zuschauer erwartet ein Feuerwerk aus Tanz, Schauspiel und Gesang. Eine beherzte Geschichte zum Schmunzeln, Lachen und Nachdenken.

Die Leiterin der Kreativwerkstatt Iris Freudenthal unterrichtet in Aldenhoven viele unterschiedliche Schüler. Alle sind besonders und anders auf



ihre Art und Weise. Das „Anders sein“ ist das vordergründige Thema unserer Phantasiegeschichte Alice im Wunderland. „Den Mut zu haben zu sich, zum eigenen ‚Ich‘ zu stehen, jeden Menschen einzigartig zu sehen, darin zu respektieren, und das in den Kindern durch meine Arbeit stärken zu können, bewegt mich immer wieder aufs neue“, so die Tanzpädagogin. Auch Alice ist anders und besonders. Ob sie mit ihrem Mut und ihrer Phantasie den Einsatz für eine Welt des Friedens, der Liebe und der Vernunft gewinnen kann, verraten wir nicht.

THEATER | SA. 03|02 + SO. 04|02

PZ Sekundarschule Jülich | 16:30 Uhr | VVK: Inter-sport Mulack, Marktstraße 11-15, in Jülich und in Aldenhoven, Alte Turmstr. 19, bei Schreibwaren Bielitz | Infos unter: Facebook: Tanztheater Aldenhoven

Bühne 80

UND „EIN MORDSTHEATER“



Seit November proben sie wieder: die Schauspieler der Bühne '80 und ihr Regisseur Dr. Christoph Fischer. Im März wird die Krimikomödie „Ein Mordstheater“ von Simon Brett aufgeführt.

Ein heruntergekommenes Tournetheater steht kurz vor der Premiere seines neuen Stücks „Mord im Schloss“. Doch die Beteiligten sind mehr an ihrem eigenen Ego als einer guten Schauspielleistung interessiert. Die unterschiedlichsten Typen sind hier vertreten: der dominante Regisseur (Albert Junker), der sich für unwiderstehlich hält; seine Frau (Claudia Cormann-Wiersch), die stets die Hauptrollen spielt; die neidische Kollegin (Birgit Bergk), die einst in einer TV-Serie mitgespielt hat; ein alter Komödiant (Andreas Kupka) mit Alkoholproblem; der temperamentvolle Schönling (Dieter Nießen); die untalentierte Naive (Bettina Scheid); der pragmatische Neuzugang (Jana Büchenschütz); und die farblose aber unentbehrliche Inspizientin (Stefanie Schneider). Dann wird auf der Bühne jemand ermordet, alles nur Spiel?

THEATER | SA. 10|3 + SO. 11|3 + MI. 14|3 + FR. 16|3 + SA. 17|3 | Stadthalle | jeweils 20 Uhr außer 11|3 18 Uhr | VVK 8,- Euro | AK 8,50 Euro | VVK Buchhandlung Fischer und Haarstudio Heyartz (Nordstraße) sowie für 8,50 Euro an der Abendkasse. Karten für die Mittwochsvorstellung (Eintritt auf freiwilliger Basis, „pay what you want“) gibt es nur am Abend der Aufführung.

DAS DA THEATER

Milchschaumschläger

STÜCK MIT MUSIK (URAUFFÜHRUNG) VON MORITZ NETENJAKOB



Nach den großen Erfolgen von Macho Man und Der Boss folgt nun die Fortsetzung in einer Bühnenfassung von Maren Dupont: Milchschaumschläger. Der dritte Teil zur Geschichte von Daniel, der von seinen 68er-Eltern zu extremer Toleranz gegenüber fremden Kulturen erzogen wurde, ist eigenständig – man muss die vorigen Teile nicht gesehen haben, um der Handlung folgen zu können.

Daniel erfüllt sich einen alten Traum und eröffnet ein Café. Jetzt hat er nur noch ein einziges Problem: die Realität. Schon der Weg zur Eröffnung ist mit guten Ratschlägen und Katastrophen gepflastert. Aber das Schlimmste soll erst noch kommen: Gäste! Sie bleiben zu Hause, wenn sie kommen sollen, und wenn sie da sind, bestellen sie, was sie wollen – aber nicht, was auf der Karte steht. Das Chaos ist perfekt. Nach wenigen Wochen droht Daniel, nicht nur die Zahlungsfähigkeit zu verlieren, sondern auch den Verstand!

Spiegel-Bestsellerautor Moritz Netenjakob verwandelt seine eigenen Erfahrungen als Café-Betreiber in ein Feuerwerk aus Gags, absurden Situationen und wunderbaren Charakteren. Am Ende möchte man in diesem Café einfach nur Stammgast sein.

THEATER | SO 25|02|18

Stadt Jülich / Kulturbüro | Ort: KuBa Jülich | Beginn: 18:00 Uhr
Einlass: 17:30 Uhr | VVK: Buchhandlung Fischer und online unter
www.juelich.de/kulturbuero

Jetzt im neuen Look
inkl. neuer Website!



PRAXIS HANDWERK
MANUELLE THERAPIEN
UND PHYSIOTHERAPIE

Leben ist
Bewegung,
Bewegung
ist Leben.



TELEFON

0 24 63 / 6 51 87 53



E-MAIL

info@praxis-handwerk.eu



ANSCHRIFT

An der Vogelstange 12 · 52445 Titz/Müntz



www.praxis-handwerk.eu



**Freitag
02. Mär.**

Kabarett

BARBARA RUSCHER: EKSTASE IST NUR EINE PHASE

Ort: Kulturbahnhof Jülich / Beginn: 20:00 Uhr | Eintritt: VVK 17 € zzgl. Geb. / AK 20 €

**Freitag
23. Mär.**

Figurentheater

THEATER ZITADELLE: Sag mal, geht's noch?

Ort: Kulturbahnhof Jülich / Beginn: 20:00 Uhr | Eintritt: VVK 15 € zzgl. Geb. / AK 18 €

**Freitag
13. Apr.**

Kabarett

ROBERT GRIESS: Hauptsache, es knallt

Ort: Kulturbahnhof Jülich / Beginn: 20:00 Uhr | Eintritt: VVK 17 € zzgl. Geb. / AK 20 €

**Donnerstag
07. Jun.**

Comedy

ANDREA BONGERS: Bis in die Puppen

Ort: Kulturbahnhof Jülich / Beginn: 20:00 Uhr | Eintritt: VVK 17 € zzgl. Geb. / AK 20 €

**Freitag
14. Sept.**

Kabarett

DAS GELD LIEGT AUF DER FENSTERBANK, MARIE: GLEICH KNALLT'S

Ort: Kulturbahnhof Jülich / Beginn: 20:00 Uhr | Eintritt: VVK 17 € zzgl. Geb. / AK 20 €

**Donnerstag
22. Nov.**

Comedy

DE FRAU KÜHNE: OKAY – MEIN FEHLER!

Ort: Kulturbahnhof Jülich / Beginn: 20:00 Uhr | Eintritt: VVK 17 € zzgl. Geb. / AK 20 €

Ticketinfo

Vorverkaufsstellen: Buchhandlung Fischer | Kölnstraße 9 | 52428 Jülich online unter
www.juelich.de/kulturbuero | Weitere Informationen unter 02461/63284
 oder per E-Mail an kulturbuero@juelich.de





EIN BISSIGES KABARETT MIT GEDICHTEN, TEXTEN UND MUSIK

• Mit ihrem neuen Programm erobert die scharfsinnige Kabarett-Lady Barbara Ruscher charmant und intelligent nun auch die letzten Tabus unserer Zeit: sowohl die FIFA mit dem Großprojekt WM 2022 in Katar („Beckenbauer hat keine Sklaven gesehen, die Inklusion ist gelungen! Sehbehinderte Funktionäre sind voll integriert!“) als auch das globale Erotik-Phänomen „Fifty Shades of Grey“. („S-M ist normal geworden, selbst der Papst sagt, leichte Schläge sind erlaubt.“) Der nahtlose Wechsel vom Politischen ins Erotische gelingt ihr ebenso charmant wie die Kunst, die Welt nicht moralinsauer, aber wunderbar ätzend zu spiegeln.

Ekstase findet Ruscher in allen Bereichen: im modernen Verhältnis der Geschlechter, aber auch bei Massentierhaltung, beim Datenklau im Punktesammeln, bei der Billigproduktion und der Wahl von Ernährungskonzepten („Der Pavian ernährt sich überwiegend vegan – dann guckt mal, wie sein Hintern aussieht“) – all das wird von ihr souverän als Stand-up und am Klavier, getextet und gedichtet, lakonisch und bissig präsentiert.

Barbara Ruscher ist bekannt aus Sendungen wie „Satiregipfel“ (ARD), „Ladies Night“ (WDR/ARD), „Puffpuffs Happy Hour“ (3Sat), „Mitternachtsspitzen“ (WDR), „NightWash“ etc. und bisher einzige weibliche solistische Preisträgerin der Kabarett-Bundesliga (2012). Wer sie nicht gesehen hat, hat wirklich etwas verpasst!

FR. 02|03

Stadt Jülich | Kulturbüro & Kultur im Bahnhof e.V. | KuBa Jülich |
Beginn: 20:00 Uhr | Einlass: 19:30 Uhr VVK: Buchhandlung Fischer
und online unter: www.juelich.de/kulturbuero

VON DER OHNMACHT DES GEISTES



• Jüdische Kabarettistinnen und Kabarettisten im „Dritten Reich“ stehen in einem Vortrag von Dr. Jürgen Nelles in der Rödingen Landsynagoge im Mittelpunkt. „Die Ohnmacht des Geistes gegen den Ungeist der Diktatur“ heißt der Bild-Vortrag am Sonntag, 25. Februar, ab 15 Uhr.

In dem bebilderten Vortrag möchte Jürgen Nelles an bekannte und vergessene jüdische Wortkünstler erinnern, die in den dunkelsten Jahren der deutschen Geschichte von 1933 bis 1945 Widerstand gegen die Nationalsozialisten geleistet haben. In Kleinkunstkellern in Berlin, München oder Köln haben Kabarettisten mit Satiren und Parodien, mit Sketchen und Flüsterwitzen zunächst versucht, das „Dritte Reich“ zu verhindern, dann zu bekämpfen und schließlich zumindest zu überleben.

Die Ausführungen wollen historische Hintergründe erläutern und bringen Kabaretttexte von Kurt Gerron, Dorothea Gerson, Max Hansen, Friedrich Hollaender, Kurt Lilien, Fritz Löhner, Rudolph Nelson, Willy Rosen, Kurt Robitschek, Jura Soyfer, Otto Wallburg zu Gehör.

Dr. habil. Jürgen Nelles lehrt als Privatdozent an der Universität Bonn Neuere deutsche Literaturwissenschaft, außerdem ist er für Bildungsträger, Kulturinstitutionen, Gedenkstätten tätig. Er hat zahlreiche Publikationen zur Literatur vom 18. Jh. bis zur Gegenwart verfasst, 2015 hat er einen Sammelband über den jüdischen Dichter Tuwja Rübner herausgegeben, 2018 erscheint ein Buch über Gerhart Hauptmann.

Der Eintritt zum Vortrag inklusive Besichtigung der Gebäude und der Dauerausstellung beträgt 3 Euro.

SA. 25|03

LVR-KULTURHAUS Landsynagoge Rödingen |
Beginn: 15:00 Uhr | 3,- Euro inkl. Besichtigung
der Gebäude und der Dauerausstellung

EUREGIO-BLÄSERQUINTETT AACHEN

IN DER MUSIKSCHULE



► Die Musikschule eröffnet ihren Veranstaltungsreigen im neuen Jahr mit einem Konzert des Euregio-Bläserquintetts Aachen im Foyer der Musikschule im Schulzentrum, Linnicher Straße 67.

Das Euregio-Bläserquintett wurde 2007 gegründet und besteht in der jetzigen Besetzung seit 2013. Das künstlerische Spektrum des Ensembles erstreckt sich vom Barock über klassische und romantische Werke bis hin zur zeitgenössischen Literatur. Neben zahlreichen Originalkompositionen aus allen Epochen dienen Bearbeitungen unter anderem dazu, große sinfonische Werke in verkleinerter Form einem interessierten Publikum vorzustellen und nahezubringen. Auf dem Programm stehen an diesem Nachmittag Werke von W. A. Mozart, Cl. Debussy, J. Rheinberger, G. Bizet und F. Farkas.

Als Solisten sind Gerda Schwartz (Flöte), Bernd Schulz (Oboe), Günter Mänz (Klarinette), Nico Housen (Horn) und Christoph Siewers (Fagott) dabei.

KONZERT | SO. 18|02

Musikschule Jülich im Schulzentrum, Linnicher Str. 67
| 17.00 Uhr | Eintritt: freiwillige Spende zugunsten
des Fördervereins Musikschule

PREMIERE –

1. JÜLICHER RUDELSINGEN



► Endlich hat das Warten ein Ende, und das Original Rudelsingen mit Gika Bäumer und Lutz Angermann kommt nach Jülich! Nach dem großen Erfolg des RUDELSINGEN mit monatlich bis zu 10.000 Rudelsängern in über 100 Städten in ganz Deutschland kommt das RUDELSINGEN nun endlich nach Jülich.

Gika Bäumer und Lutz Angermann präsentieren die schönsten Lieder zum Mitsingen – Schlager, Evergreens, Pop und Rock. Das Einstimmen ist dabei ausdrücklich erwünscht: „Singen macht doch am meisten Spaß, wenn man laut in der Gemeinschaft mit anderen singen kann!“, erklärt Gika Bäumer.

Gemeinsam mit dem Pianisten Lutz Angermann hat sie ein gut zweistündiges Programm entwickelt. Ein Beamer strahlt jeweils die Verse an die Leinwand, die Sänger werden mit Klavier und Einspielungen begleitet, und Gika Bäumer geleitet mit Charme und Witz von Lied zu Lied. "Alte Schätzchen", die neuesten singbaren Radio-Songs, ewige Gassenhauer – alles ist dabei, und das Publikum singt aus vollem Hals!

MITMACH-KONZERT | DO. 22|2

Rudelsingen UG | KuBa | 19.30 Uhr | 10,-/8,- Euro |
VVK www.rudelsingen.de

ROCK FÜR INKLUSION

IST EIN EINMALIGES MUSIKERLEBNIS
IM KULTURBAHNHOF JÜLICH



► Wenn Menschen mit und ohne Behinderung zusammen los rocken, dann ist das Publikum begeistert und es wackeln die Wände.

Die Musikband „Authentics“ vom Stammhaus Jülich, Träger stationären und betreuten Wohnens für Menschen mit geistigen und körperlichen Behinderungen, macht gerne Musik, und das schon seit über 10 Jahren.

Der Höhepunkt in jedem Jahr ist „Rock für Inklusion“ im Kuba Jülich. Denn dort kann Inklusion in Form von Teilhabe, Gleichberechtigung, Chancengleichheit, Barrierefreiheit und Selbstbestimmung erfahren werden. Musik ist das Medium für „Begegnungen“, für „Kontaktgestaltung“ und für „Momente des Erlebens“. Diese Kombination macht diesen Abend zu einer unvergesslichen Veranstaltung, die sich keiner entgehen lassen sollte. Die Authentics spielen neue und alte deutsche Rock- und Popsongs. Mitsingen und Mittanzen ist sehr gewünscht.

Eröffnen wird den Abend die KKrock Band aus Gangelt.

KONZERT | SA. 24|02

KuBa Jülich | 18.00 Uhr | Einlass: 17.00 Uhr
Eintritt: 5,- Euro | nur Abendkasse

**AUF DIESEN ZUG
SPRINGEN ALLE AUF**

LOKALE TONTRÄGER



CLOCKWORK UNIVERSE SUBURBIAN REX

Suburban Rex sind wohl so etwas wie die Wundertüte des Rock'n'Rolls:

Zwischen flottem, fast tanzbaren Manchester-Indie schleichen sich zum Beispiel bei „My Generation“ Anklänge von 70s-Rock-Ungetümen ein, um dann wieder von druckvollen, fast Stoner Rock-typischen Riffs niedergebrettet zu werden. All das wird vorgetragen mit stilecht verraucht-kratzig röhrender Stimme, untermalt von tighten Basslinien und minimalistischem, aber auf den Punkt gespieltem Schlagzeug. Da wippt der Fuß, zuckt das Tanzbein und weht die Mähne im Wind, denn neben einer ordentlichen Portion Kreativität legen Suburban Rex auf der Bühne auch eine recht beeindruckende musikalische Professionalität an den Tag. Mit dieser durchaus hörenswerten Mischung reist das Trio aus Jülich derzeit durch die Lande. Nach dem Release ihrer EP „Clockwork Universe“ im ausverkauften MTC steht nun das Debut Album auf der Liste, an dem die Jungs fleißig arbeiten.



DIREKT ZUM ALBUM

[KEINEGRENZEN.ORG](https://keinegrenzen.org)

hzzgm.de/2BnfZ1Q

(EP gegen Spende – 100%
gehen an Ärzte ohne Grenzen)



KLAVIER ABEND

MIT FATJONA MALIQI

► Johann Sebastian Bachs "Goldberg-Variationen" gelten zu Recht als eines der bedeutendsten und schwierigsten Werke der gesamten Klavierliteratur. Der virtuose und gestalterische Anspruch ist so enorm, dass sich nur wenige besonders ambitionierte Pianisten an diese Aufgabe heranwagen, zu meist erst nach langjähriger Vorbereitung und im fortgeschrittenen Alter. Gewagt und gewonnen hat Fatjona Maliqi (21), deren erste Aufführung der Goldberg-Variationen in der Musikhochschule Münster kürzlich mit zahlreichen Bravos und Standing Ovations gefeiert wurde.

Fatjona Maliqi, 1996 in Gjilan, Kosovo geboren, gilt als eines der hoffnungsvollsten Musiktalente ihres Heimatlandes. Neben zahlreichen weiteren Auszeichnungen gewann sie 2013 den internationalen Wettbewerb "Pianisti i Ri" in Prishtina. Wettbewerbsjuror Heribert Koch (Langerwehe) hat seitdem ihre weitere Ausbildung übernommen und bereitet sie fortan in regelmäßigen Arbeitsphasen in Deutschland auf Wettbewerbe und Konzertauftritte vor.

Ihr Orchesterdebüt gab sie im Oktober 2014, als sie im Rahmen des preisgekrönten Festivals "Klassik hautnah" im bayrischen Dinkelsbühl in 2 Konzerten vor insgesamt 2000 Zuhörern als Klaviersolistin in G. Gershwins Rhapsody in Blue auftrat. Im Januar 2015 folgte der erste Konzertauftritt in unserer Region mit Edvard Griegs Klavierkonzert beim Neujahrskonzert der Cappella Villa Duria (Düren, Haus der Stadt) unter Johannes Esser.

Ihr letztes Konzert in der Jülicher Schlosskapelle im Mai 2015, das zugleich ihr erster abendfüllender Soloabend war, wurde von der Tagespresse als "Bravouröse Solokonzert-Premiere" gefeiert, bei der sie mit "gefühlvoller Interpretation und Spielfreude" begeistert habe.

Seit dem Wintersemester 2015/16 setzt Fatjona Maliqi ihre Ausbildung an der Musikhochschule Münster in der Klavierklasse von Heribert Koch fort.

KONZERTE | SO. 25|2

Schlosskapelle der Zitadelle | 18 Uhr | VVK 15,- / 10,- Euro | AK 15,- / 10 Euro | Restkarten an der Abendkasse | VVK Buchhandlung Fischer

LIEBE LESERINNEN UND LESER,

nichts ist so beständig wie der Wandel – mit diesem Gedanken habe ich Sie letztes Mal entlassen. Nun stehen wir nach Abbau des Tannenbaums wieder der 5ten Jahreszeit gegenüber.

Für manchen Führerscheininhaber eine schlechte Jahreszeit. Trotz aller Vorsätze, das Fahrzeug nicht zu bewegen, werden nach dem einen oder anderen Bier die Vorsätze vom Übermut verdrängt. Viele vergessen, dass die Promillegrenze bei 0,3 Promille liegt und bei höheren Werten neben Fahrverbot und Punkten auch ein Entzug der Fahrerlaubnis drohen kann. Weiterhin muss man nach dem Entzug der Fahrerlaubnis eine medizinisch-psychologische Untersuchung, kurz MPU, absolvieren. Dies ist vor allem teuer und langwierig. Aus meiner Erfahrung kann ich sagen, dass häufig hier das Problem entsteht. Sollte aber eine Kündigung wegen fehlender Fahrerlaubnis erfolgen, fehlt es häufig an Geld für die Kurse und Untersuchungen. Um das Problem zu umgehen, empfiehlt sich Folgendes: Die Grundregel muss sein: Wer trinkt, fährt nicht, und wer fährt, trinkt nicht.

Leider wird auch häufig der Restalkohol nicht bedacht. Wissenschaftler sagen, dass im Durchschnitt pro Stunde 0,1 Promille Alkohol über das Blut abgebaut werden. Wer also nachts um 01:00 Uhr mit 0,8 Promille mit dem Taxi nach Hause kommt, sollte vor neun Uhr kein Fahrzeug bewegen.

Im theoretischen Unterricht haben meine Fahrschüler einmal ausgerechnet, wie viel Kosten entstehen bei einem Führerscheinentzug und viel Folgekosten die Wiedererlangung mit sich bringt. Seien Sie versichert, dass ist weitaus mehr, als mit dem Taxi bis zum Lebensende jeden Karnevalstag nach Hause zu fahren.

In diesem Sinne, fahren Sie sicher, kommen Sie gut durch die närrischen Tage.

Maximilian Jankowski




BEANS & FRIENDS

KAFFEERÖSTEREI



BEANS & FRIENDS
KAFFEERÖSTEREI

L01

BRASIL SANTOS YELLOW BOURBON

» LÄNDERKAFEE «

☐ 250 g ☐ 500 g ☐ 1000 g	☐ Ganze Bohne ☐ Filterkaffee ☐ Handfilter ☐ French Press ☐ Bialetti
---	--

Preis: Online-Shop Artikel-Nr.: SW 10007

B & F | Aachener Straße 3-7 | 52428 Jülich
024 61 / 40 69 099 | www.beansandfriends.de



Alle unsere handgerösteten Kaffeesorten finden Sie in unserem gratis Kaffee-Guide.

B & F

Aachener Str. 3-7

52428 Jülich

02461 / 40 69 099

beansandfriends.de

DO 01.02.



DIE UNSICHTBAREN

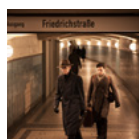
- WIR WOLLEN LEBEN

DRAMA | DEUTSCHLAND 2017
FSK 12 | 106 MIN. | 9:30
10,- EURO INKL. FRÜHSTÜCK

REGIE: Claus Räfle **DARSTELLER:** Max Mauff, Alice Dwyer, Ruby O. Fee, Aaron Altaras, Victoria Schulz, Florian Lukas

► **Unglaublich, aber wahr:** Während des Zweiten Weltkriegs gelingt es einigen jungen Juden, in der Anonymität Berlins unsichtbar zu werden. Berlin, 1943. Das Nazi-Regime hat die Reichshauptstadt offiziell für „judenrein“ erklärt. Doch einigen Juden gelingt tatsächlich das Undenkbare. Sie werden unsichtbar für die Behörden. Oft ist es pures Glück und ihre jugendliche Unbekümmertheit, die sie vor dem gefürchteten Zugriff der Gestapo bewahrt. Nur wenige Vertraute wissen von ihrer wahren Identität. Da ist Cioma Schönhaus, der heimlich Pässe fälscht und so das Leben dutzender anderer Verfolgter zu retten versucht. Die junge Hanny Lévy blondiert sich die Haare, um als scheinbare Arierin unerkannt über den Ku'damm spazieren zu können. Eugen Friede verteilt nachts im Widerstand Flugblätter. Tagsüber versteckt er sich in der Uniform der Hitlerjugend und im Schoße einer deutschen Familie. Und schließlich ist da noch Ruth Gumpel, die als Kriegswitwe getarnt NS-Offizieren Schwarzmarkt-Delikatesen serviert. Sie alle kämpfen für ein Leben in Freiheit, ohne wirklich frei zu sein.

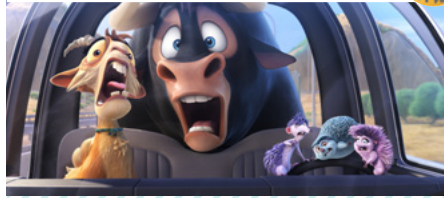
FILMFRIHSTÜCK: EINE RESERVIERUNG IST ERFORDERLICH: 0 24 61 / 346 643 ODER ONLINE IM TICKETSHOP.
 IN KOOPERATION MIT DER EVANGELISCHEN ERWACHSENENBILDUNG IM KIRCHENKREIS JÜLICH.



ZUM FILMTRAILER



MO 05.02. DI 06.02.



FERDINAND

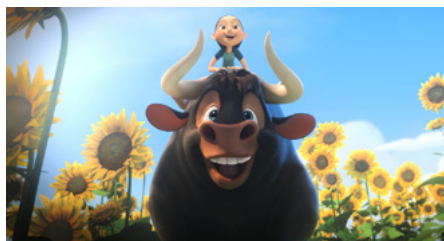
- GEHT STIERISCH AB!

ANIMATION/FAMILIE/ABENTEUER
USA 2017 | FSK o.Ä. | 109 MIN. |
17:00 | 3,50,- EURO

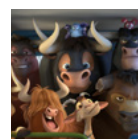
REGIE: Carlos Saldanha

► **FERDINAND** erzählt die Geschichte eines riesigen Stiers mit einem großen Herzen. Nachdem man Ferdinand irrtümlich für ein wildes Tier hält, wird er gefangen genommen und von zuhause weggeschafft. Fest entschlossen, zu seiner Familie zurückzukehren, trommelt er ein Team von Außenseitern für das ultimative Abenteuer zusammen. Ferdinand beweist bei der in Spanien angesiedelten Geschichte, dass man einen Stier nicht nach seinen Hörnern beurteilen kann.

Von Blue Sky Studios und Carlos Saldanha, der Regisseur von RIO, und inspiriert vom beliebten Buch „Ferdinand der Stier“ von Munro Leaf und Robert Lawson, ist **FERDINAND** eine herzerwärmende, animierte Abenteuerkomödie mit einem Cast voller Stars wie John Cena, Kate McKinnon, Gina Rodriguez, Anthony Anderson und vielen weiteren.



FBW JUGEND FILMJURY
 Filmtipps für 5 bis 14-Jährige



ZUM FILMTRAILER



MO 05.02. DI 06.02.

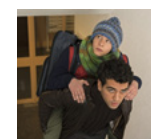


DIESES BESCHEUERTE HERZ

DRAMA/KOMÖDIE | DEUTSCHLAND
2017 | FSK o.Ä. | 107 MIN. |
20:00 | 6/5,50 EURO

REGIE: Marc Rothemund **DARSTELLER:** Elyas M'Barek, Philip Noah Schwarz, Nadine Wrietz, Uwe Preuss, Lisa Bitter, Jürgen Tonkel, Tesha Moon Krieg

► Jede Nacht feiern, einen Audi R8 aus Versehen zuhause im Pool versenken, das findet Lenny (Elyas M'Barek) ziemlich unterhaltsam. Viel mehr interessiert ihn auch nicht. Er wohnt in der Villa seines Vaters, verschwendet dessen Geld und hält sich für einen Lebenskünstler. In einer tristen Hochhaussiedlung in München liegt der 15-jährige David im Bett und versucht zu atmen. Seine Mutter Betty muss sofort mit ihm in die Klinik. David ist seit seiner Geburt herzkrank, und ob er seinen 16. Geburtstag feiern wird, kann ihm niemand sagen. Diese zwei Welten prallen aufeinander, als der Vater von Lenny, ein Herzspezialist, seinen Sohn dazu verpflichtet, sich um seinen Patienten David zu kümmern: David kennt hauptsächlich Operationssäle, Lenny kennt jeden Club in der Stadt. Um bequem davonzukommen, hilft er David vorerst bei den simplen Dingen, die der Junge unbedingt noch erleben möchte: coole Klamotten kaufen, einen Sportwagen klauen, solche Sachen. Dabei merkt er schnell, dass Davids Leben an einem seidenen Faden hängt. Das ist zu viel Verantwortung für den Lebemann Lenny. Außerdem will David jetzt Mädchen kennenlernen, sich verlieben, wie soll Lenny das organisieren? Aber da hängt er schon fest in einer Freundschaft, so ernsthaft, so intensiv, so ausgelassen, als gäbe es kein Morgen – und das stimmt ja vielleicht.



ZUM FILMTRAILER



MO 19.02. DI 20.02.



GREATEST SHOWMAN

DRAMA/LIEBESFILM/SHOW | USA
2017 | FSK 6 | 105 MIN. | 20:00
6/5,50,- EURO

REGIE: Michael Gracey **DARSTELLER:** Hugh Jackman, Michelle Williams, Zac Efron, Zendaya, Rebecca Ferguson

► GREATEST SHOWMAN ist ein kühnes, mitreißendes Filmereignis, das die Geburt des Showbusiness feiert und das wunderbare Staunen, das uns erfüllt, wenn Träume wahr werden. Inspiriert von P.T. Barnums Ambition und Phantasie erzählt GREATEST SHOWMAN die Geschichte eines Visionärs, der aus dem Nichts kam und ein faszinierendes Universum erschuf, das zu einer weltweiten Sensation wurde. Regie Neuentdeckung Michael Gracey hat seinen Film GREATEST SHOWMAN mit Herz, Talent und großem Können inszeniert, Musik und Songs stammen von den Oscar®-Preisträgern Benji Pasek und Justin Paul (LA LA LAND).



Oscar®-Nominee Hugh Jackman spielt die Hauptrolle des P.T. Barnum. An seiner Seite brillieren die viermal für den Oscar® nominierte Michelle Williams, Zendaya, Zac Efron und Rebecca Ferguson.



ZUM FILMTRAILER



DI 20.02.



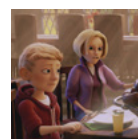
DER KLEINE VAMPIR

ANIMATION/KINDER | DEUTSCHLAND 2017 | FSK o.Ä. | 95 MIN. | 17:00 | 3,50,- EURO

REGIE: Richard Claus, Karsten Kiilerich

► Alterslos sein – was für Unsereins verlockend klingt, ist für Rüdiger von Schlotterstein kein Grund zur Freude. Als Vampir wird er einfach nicht älter und feiert seinen 13. Geburtstag nun schon zum 300. Mal! Auch wenn er selbst nicht in Stimmung ist, planen seine Eltern in der heimischen Gruft in Transsilvanien ein Fest mit der gesamten Verwandtschaft. Kurz bevor die Geburtstagsfeier steigen kann, rebelliert Rüdigers älterer Bruder Lumpi mal wieder gegen die strengen elterlichen Regeln und begeht eine Dummheit, die Vampirjäger Geiermeier und dessen Assistenten Manni auf die Spur der Familie führt. Als die beiden Schurken die gesamte Gruft abriegeln, können sich nur Rüdiger, seine kleine Schwester Anna und die Eltern in Sicherheit bringen und zu Verwandten in den Schwarzwald fliehen. Hier verbringt gerade der 13-jährige Anton Bohnsack die Ferien mit seinen Eltern. Als Fan von Gruselgeschichten freut er sich riesig, endlich mal einen waschechten Vampir kennenzulernen! Nach anfänglichen Schwierigkeiten schließen die beiden ungleichen Jungen Freundschaft und versuchen gemeinsam, Geiermeier und Manni endgültig das Handwerk zu legen und den Vampirclan aus der Gruft zu befreien.

FBW JUGEND FILMJURY
 Filmtipps für 5 bis 14-Jährige



ZUM FILMTRAILER



MO 26.02. DI 27.02.



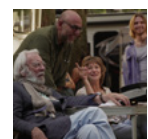
DAS LEUCHTEN DER ERINNERUNG

TRAGIKOMÖDIE/ITALIEN | USA
2017 | FSK 12 | 113 MIN. | 20:00
6/5,50,- EURO

REGIE: Paolo Virzi **DARSTELLER:** Donald Sutherland, Helen Mirren, Janel Moloney, Joshua Mikel, Kirsty Mitchell

► Ella und John sind schon viele Jahre verheiratet. Sie sind alt geworden, beide sind nicht mehr wirklich gesund, ihr Leben wird mittlerweile von Arztbesuchen und den Ansprüchen ihrer erwachsenen Kinder bestimmt. Um ein letztes richtiges Abenteuer zu erleben, machen die beiden ihr Oldtimer-Wohnmobil namens „The Leisure Seeker“ flott und verlassen stillschweigend ihr Zuhause in Wellesley, Massachusetts. Verärgert und besorgt versuchen die Kinder, sie zu finden, aber John und Ella sind schon unterwegs auf einer Reise, deren Ziel nur sie selber kennen: die US-Ostküste hinunter bis zum Hemingway-Haus in Key West. Nachts sehen sie sich ihre Vergangenheit auf einem Diaprojektor an, tags begegnen sie dem gegenwärtigen Amerika in amüsanten oder riskanten Situationen. Mit Furchtlosigkeit, Witz und einer unbeirrbarsten Liebe zueinander liefern sich die beiden einem Roadtrip aus, bei dem zunehmend ungewiss wird, wohin er sie führt.

Mit DAS LEUCHTEN DER ERINNERUNG ist es Regisseur Paolo Virzi gelungen, zwei Schauspiellegenden für seinen ersten englischsprachigen Film zu gewinnen. Oscar®-Preisträgerin Helen Mirren und der zweifache Golden Globe®-Gewinner Donald Sutherland zeigen in der Verfilmung des gleichnamigen Romans von Michael Zadoorian auf berührende Weise, dass eine Reise alles verändern kann.



ZUM FILMTRAILER



AMTSBLATT

FÜR DIE STADT JÜLICH 01/2018

ÖFFENTLICHE BEKANNT- MACHUNGEN

**DER STADT JÜLICH
AB FEBRUAR 2018**

Auf Beschluss des Rates der Stadt Jülich ist das HERZOG Kultur- und Stadtmagazin ab dem 01.02.2018 das Amtsblatt der Stadt Jülich. In diesem Zusammenhang wurden auch die Regelungen zur Form der öffentlichen Bekanntmachungen in der Hauptsatzung der Stadt Jülich geändert.

Die entsprechenden Passagen in der Hauptsatzung der Stadt Jülich lauten nun wie folgt:

„§ 15 Öffentliche Bekanntmachungen

§ 15 (1) a

Öffentliche Bekanntmachungen der Stadt Jülich, die durch Rechtsvorschrift vorgeschrieben sind, werden durch Bereitstellung im Internet (www.juelich.de) vollzogen. Nachrichtlich wird auf die erfolgte Bereitstellung und die Internetadresse im Amtsblatt der Stadt Jülich hingewiesen.

§ 15 (1) b

Soweit das Baugesetzbuch (BauGB) eine ortsübliche Bekanntmachung vorsieht, wird diese im Amtsblatt der Stadt Jülich vollzogen. Nachrichtlich wird auf die zusätzlich erfolgende Bereitstellung im Internet (www.juelich.de) und die Internetadresse im Amtsblatt der Stadt Jülich hingewiesen. Weitere sondergesetzliche Vorschriften bleiben unberührt.“

Das bedeutet, dass ab dem 01.02.2018 für Bekanntmachungen nach dem Baugesetzbuch (BauGB) die Veröffentlichung im Amtsblatt der Stadt Jülich, also in der Druckausgabe des HERZOG Kultur- und Stadtmagazins, verbindlich ist. Diese Bekanntmachungen werden zusätzlich auf der Internet-Seite der Stadt Jülich (www.juelich.de) nachrichtlich bekanntgemacht.

Für alle übrigen Bekanntmachungen gem. § 15 (1) a der Hauptsatzung der Stadt Jülich ist demnach ab dem 01.02.2018 die Veröffentlichung auf der Internet-Seite der Stadt Jülich (www.juelich.de) verbindlich. Auf die dort vollzogenen Bekanntmachungen wird nachfolgend im Amtsblatt der Stadt Jülich nachrichtlich hingewiesen.

Darüber hinaus werden die Amtlichen Bekanntmachungen in der Online Ausgabe des HERZOG Kultur- und Stadtmagazins veröffentlicht. Die Veröffentlichung erfolgt dort unverbindlich und ohne eine Gewähr für die Richtigkeit der Informationen.



**"Da hab' ich mich
direkt vercoockt."**

Küchentrends zum verlieben.

1.999,-

Küchenzeile, mit Fronten und Arbeitsplatte in Pinie Montana Nachbildung/
Wandschränke in Lacklaminat, Aqua supermatt. Inklusive Markeneinbaugeräte von
Leonard. Maße ca. 290 cm breit.

**INKLUSIVE GERÄTE
VON:**  **LEONARD**

// Geschirrspüler Leonard LI1327X (A+)*

// Kühl-/Gefrierkombination Leonard LKT1441 (A+)*

// Einbauherd Leonard LHN1112X (A)*

// Glaskeramik-Kochfeld Leonard LES6001F

// Edelstahl-Einbauspüle Rieber E86

// Dunstesse Elica VEGA60IX (E)*



2.999,-

Wohnküche, Fronten in Seidengrau, mit breiten und tiefen
Auszugsschränken für mehr Stauraum und Komfort. Maße
ca. 480 cm breit (120 cm + 360 cm).

// Einbauherd mit Edelstahlfront LHN1112X

// Glaskeramik-Kochfeld LAS6000F

// Kühl-/Gefrierkombination LKT1441

// Geschirrspüler LI1327X

// ELICA Dunstesse Edelstahl MISSYDT90

// Edelstahl-Einbauspüle E86

**INKLUSIVE
GERÄTE VON:**



2.889,-

Moderne Küchenzeile, Fronten in Alpinweiß, Wand-
schränke und Arbeitsplattenkante in Aqua aus dem Color
Concept, mit hochgebautem Backofen und praktischen
extra breiten Auszugsschubladen für mehr Komfort. Maße
ca. 360 cm breit.

// Einbauherd mit Edelstahlfront LBN1312X

// Glaskeramik-Kochfeld LAS6000F

// Dunstesse Edelstahl EASYBXA90L

// Kühlschrank LK0843

// Geschirrspüler vollintegriert LV1526

// Edelstahl-Einbauspüle E86

**INKLUSIVE
GERÄTE VON:**



**Alle abgebildeten Küchen sind individuell planbar und besitzen
preisgleiche Fronten Alternativen. Sprechen Sie uns dazu gerne an.**

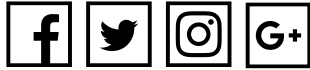
EXQUISITKÜCHEN ist Ihr kompetenter Berater in Sachen Küchenbau. Neben
der Planung und Umsetzung bieten wir viele weitere exklusive Service-Leistungen.
Vom ersten Gespräch bis hin zu Ihrer individuellen Küche sind wir Ihr Begleiter.

**EXQUISIT
KÜCHEN**

Große Rurstr. 61, 52428 Jülich
0 24 61 / 344 83 83
info@exquisitkuechen.de
www.exquisitkuechen.de

KEINE TERMINE MEHR VERPASSEN!

Täglich aktuelle Terminankündigungen.
Einfach den **HERZOG** liken und folgen.

**VERANSTALTUNGEN IM FEBRUAR 2018****01. DONNERSTAG**

- FILMFRÜHSTÜCK: DIE UNSICHTBAREN**

Kino im KuBa | 09:30 Uhr | 10,- Euro inkl. Frühstück |
Reservierung zwingend erforderlich unter 02461-346643
oder www.kuba-juelich.de

- OFFENER SURFTREFF**

Senioren ins Netz | Dachsteinhütte Altenzentrum
St. Hildegard, Merkatorstr 31 | 10:00 Uhr

02. FREITAG

- FRAUENCHOR ANCHORA**

Probe | PZ Mädchengymnasium | 18:30 Uhr

- KARNEVALSSITZUNG**

Kath. Frauengemeinschaft Koslar-Engelsdorf | Bürgerhalle
Koslar, Rathausstraße | 19:30 Uhr

- KOSTÜMSITZUNG**

Kath. Frauengemeinschaft Broich | Bürgerhalle Broich,
Broicher Straße 5 | 19:30 Uhr

03. SAMSTAG

- FRAUENSITZUNG**

Kath. Frauengemeinschaft Mersch-Pattern | Festzelt am
Sportplatz | Einlass: 16:30 | Beginn: 17:00 Uhr

- FRAUENSITZUNG**

KG Barmer Sandhasen | Schützenhalle Barmen |
Einlass: 18 Uhr | Beginn: 19:00 Uhr

- KOSTÜMFEST**

KG Ulk | Lynch's Irish Pub, Artilleriestraße | 19.30 Uhr

- KLAVIERKONZERT MIT MILEN MANOJ**

Collegium Musicum | PZ Gymnasium Zitadelle | 20:00 Uhr
|AK 17,- / 7,- Euro | VVK Buchhandlung Fischer,
Musikstudio Comouth

04. SONNTAG

- MUNDART-WORTGOTTESDIENST**

KG Schanzeremmele | St. Martinus Stetternich | 10:00 Uhr

- KARNEVALSZUG IN MERZENHAUSEN**

12:11 Uhr

- 42. KINDERSITZUNG**

KG Schanzeremmele | Festzelt Auf der Klause | 14.30 Uhr

- KOSTÜMSITZUNG**

KG Rurblümchen | Stadthalle Jülich, Düsseldorfer Straße |
15:00 Uhr | VVK 30,- Euro

- KARNEVALSSITZUNG**

Kath. Frauengemeinschaft St. Rochus | Rochusheim,
An der Lünette | 17:11 Uhr

- ERSTE GROSSE KÖLSCHES NOSTALGIESITZUNG**

KG Ulk Selgersdorf | Festzelt an der Altenburger Straße

| 17:30 Uhr | VVK 25,- Euro bei Peter Claßen, Tel. 0172-
2626466, Buchhandlung und Schreibwaren Jos. Fischer
oHG, Kölnstraße 9, Jülich, per E-Mail an [Eintrittskarten@](mailto:Eintrittskarten@ulk-selgersdorf.de)
ulk-selgersdorf.de

05. MONTAG

- FOTOFREUNDE, DIGITALE FOTOGRAFIE**

Senioren ins Netz | Dachsteinhütte Altenzentrum
St. Hildegard, Merkatorstr 31 | 9:00 Uhr

- OFFENER SURFTREFF**

Senioren ins Netz | Dachsteinhütte Altenzentrum
St. Hildegard, Merkatorstr 31 | 14:00 Uhr

- FERDINAND – GEHT STIERISCH AB!**

Kino im KuBa | 17:00 Uhr | Einlass: 16:30 Uhr | 3,50 Euro

- KARNEVALSSITZUNG**

Kath. Frauengemeinschaft St. Rochus | Rochusheim,
An der Lünette | 19:11 Uhr

- DAS BESCHUEERTE HERZ**

Kino im KuBa | Einlass: 19:30 Uhr | Beginn: 20:00 Uhr |
AK: 6,00 / 5,50 Euro

06. DIENSTAG

- ALLES RUND UM DEN PC UND CO**

Senioren ins Netz | Dachsteinhütte Altenzentrum
St. Hildegard, Merkatorstr 31 | 10:00 Uhr

- BERATUNG FÜR KRIMINALITÄTSOPFER**

Weißer Ring | Altes Rathaus, Marktplatz | 13:00 Uhr

- FERDINAND – GEHT STIERISCH AB!**

Kino im KuBa | 17:00 Uhr | Einlass: 16:30 Uhr | 3,50 Euro

- HOMEMADE BURGERS**

Lynch's Irish Pub, Artilleriestraße | 17.00 Uhr

- KARNEVALSSITZUNG**

Kath. Frauengemeinschaft St. Rochus | Rochusheim,
An der Lünette | 19:11 Uhr

07. MITTWOCH

- MITTWOCHS-TAGESGRUPPE**

Eifelverein Jülich | Wanderung zum Blausteinsee |
Abfahrt Bahnhof 8:10 Uhr

- NACHMITTAGS-GRUPPE**

Eifelverein Jülich | Wanderung nach Koslar |
Start am Schwanenteich 14:00 Uhr

- JUGEND FORSCHT MOTTO „SPRING!“**

Forschungszentrum Jülich | Foyer und Großer Hörsaal des
Forschungszentrums Jülich | 14:30 Uhr

08. DONNERSTAG

- WEIBERFASTNACHTSPARTY LICH-STEINSTRASS**

KG Maiblömche | Festzelt Matthiasplatz | 14:00 Uhr

- KONFETTIBALL**

der vereinigten Karnevalsgesellschaften | Stadthalle,
Düsseldorfer Straße | 14:11 Uhr | 8,- Euro

- ALTWEIBER PARTY**

KuBa Jülich | ab 17 Uhr | Eintritt: 5,- Euro

09. FREITAG

- MÖHNEBALL**

KG Maiblömche | Festzelt Matthiasplatz | 20:00 Uhr

- PRINZENPARTY**

KG Schanzeremmele | Festzelt Auf der Klause | 20:00
Uhr | Eintritt frei

10. SAMSTAG

- KARNEVALSZUG**

Stopp dä Mutz Broich 1903 e.V. | ab 14.00 Uhr

- ELECTRIC CARNIVAL**

KG Ulk Selgersdorf | Festzelt an der Altenburger
Straße | 17: 30 Uhr | Ausverkauft | AK Restkarten

- SANDHASENPARTY "KOMM, LOSS MER FIERE"**

KG Barmer Sandhasen | Schützenhalle Barmen |
20:00 Uhr | Einlass: 19:30 Uhr |

- JECK & DOLL PARTY - MIT FAHRERFLUCHT**

KG Schnappsännchen | Festzelt am Sandweg Güsten
| 20:00 Uhr

- KOSTÜMBALL LICH-STEINSTRASS**

KG Maiblömche | Festzelt Matthiasplatz | 20:00 Uhr

- KOSTÜMPARTY**

GKG Fidele Brüder Koslar | Bürgerhalle,
Rathausstraße | 20 Uhr

- TRUNKSITZUNG**

CCKG | Kuba Jülich | 20:11 Uhr

11. SONNTAG

- KENGERZUCH JÜLICH**

Festausschuss Jülicher Kengerzuch e.V. | Innenstadt
| 14:00 Uhr

- KARNEVALSUMZUG IN KOSLAR**

GKG Fidele Brüder Koslar | ab 13:00 Uhr

- KARNEVALSPARTY**

KG Ulk | Kuba Jülich | 14:00 Uhr

- KUMM LASS MER FIERE**

Lynch's Irish Pub, Artilleriestraße | 15.00 Uhr

- PREISKOSTÜMBALL**

KG Schanzeremmele | Festzelt Auf der Klause |
20:00 Uhr

12. MONTAG

- MUNDARTMESSE**

KG Ulk | Propsteikirche, Kirchplatz | 10:30 Uhr

- ROSENMONTAGSZUG WELLDORF/GÜSTEN**

KG Schnappsännchen | Welldorf und Güsten |
ab 10:30 Uhr

- ROSENMONTAGSZUG BARMEN**

KG Barmer Sandhasen | Start am Kirmesplatz |
12:11 Uhr

- ROSENMONTAGSZUG IN STETTERNICH**

KG Schanzeremmele | 13:30 Uhr

- ROSENMONTAGSZUG LICH-STEINSTRASS**

KG Maiblömche | ab Matthiasplatz | 14:00 Uhr

- ROSENMONTAGSZUG MERSCH-PATTERN**

KG Bretzelbäckerei | Aufstellung Im Bremelseng |
13:11 Uhr

- AFTER-ZOCH-PARTY**

KG Schanzeremmele | Festzelt Auf der Klause |
15:30 Uhr

- ZOCHPARTY MIT SCHACHMATT**

KG Maiblömche | Festzelt Matthiasplatz | 16:00 Uhr

13. DIENSTAG• **LAZARUS UMZUG DURCH JÜLICH**

Hist. Gesellschaft Lazarus Strohmans | Start Hexenturm
9:11 Uhr

• **HÖHENFEUERWERK**

Hist. Gesellschaft Lazarus Strohmans | Kirmesbrücke und
Rurdamm | ca. 19:00 Uhr

• **UMZUG**

KG Strohmänner Selgersdorf | Daubenrath, Altenburg und
Selgersdorf | ab 09:00 Uhr

14. MITTWOCH• **TAGESWANDERUNG**

Eifelverein Jülich | Von Rath nach Obermaubach | Abfahrt
Bahnhof 08:30 Uhr

• **NACHMITTAGSWANDERGRUPPE**

Eifelverein Jülich | Um den Brückenkopfpark zum Café
Pasqualini | Treffpunkt Schwanenteich 14:00 Uhr

15. DONNERSTAG• **OFFENER SURFTREFF**

Senioren ins Netz | Dachsteinhütte Altenzentrum
St. Hildegard, Merkatorstr 31 | 10:00 Uhr

17. SAMSTAG• **MATINEE AM MITTAG MIT DEM
OVERBACHER KAMMERCHOR**

Pfarrrei HL Geist | Propsteikirche, Marktplatz | 12:05 Uhr

18. SONNTAG• **TAGESWANDERUNG**

Eifelverein Jülich | Wurmthal | Treffpunkt Kartäuserstraße
08:30 Uhr

• **JAHEREMPFANG**

Geschichtsverein Koslar | Pfarrheim, Friedhofstraße |
10:30 Uhr

• **30. JÜLICHER BÜCHERBÖRSE**

Geschichtsverein Jülich 1923, Museum Zitadelle Jülich,
Förderverein Stadtbücherei Jülich | PZ Gymnasium Jülich
| 10:30 Uhr

19. MONTAG• **FOTOFREUNDE, DIGITALE FOTOGRAFIE**

Senioren ins Netz | Dachsteinhütte Altenzentrum
St. Hildegard, Merkatorstr 31 | 09:00 Uhr

• **OFFENER SURFTREFF**

Senioren ins Netz | Dachsteinhütte Altenzentrum
St. Hildegard, Merkatorstr 31 | 14:00 Uhr

• **GREATEST SHOWMAN**

Kino im KuBa | Einlass: 19:30 Uhr | Beginn: 20:00 Uhr |
AK: 6,00 Euro / 5,50 Euro

20. DIENSTAG• **ALLES RUND UM DEN PC UND CO**

Senioren ins Netz | Dachsteinhütte Altenzentrum
St. Hildegard, Merkatorstr 31 | 10:00

• **DER KLEINE VAMPIR**

Kino im KuBa | Einlass: 16:30 Uhr | Beginn: 17:00 Uhr |
3,50 Euro

21. MITTWOCH• **MITTWOCHS-TAGESWANDERGRUPPE**

Eifelverein Jülich | Von Gürzenich zur Laufenburg und nach
Langerwehe | Treffpunkt Bahnhof 08:25 Uhr

• **KUNSTVEREIN UNTERWEGS**

Kunstverein Jülich | Bundeskunsthalle Bonn |
Abfahrt Walramplatz 12:30 Uhr

• **NACHMITTAGSWANDERGRUPPE**

Eifelverein Jülich | Bourheim | Treffpunkt Schwanenteich
14:00 Uhr

• **TREFF @KTIV 55 PLUS**

Senioren ins Netz | Dachsteinhütte Altenzentrum
St. Hildegard, Merkatorstr 31 | 15:00 Uhr

22. DONNERSTAG• **OFFENER SURFTREFF**

Senioren ins Netz | Dachsteinhütte Altenzentrum
St. Hildegard, Merkatorstr 31 | 10:00 Uhr

• **1. RUDELSINGEN**

KuBa Jülich | Einlass: 18:30 Uhr | Beginn: 19:30 Uhr |
Eintritt: 10,- / 8,- Euro. | VVK www.rudelsingen.de/

23. FREITAG• **SENIOREN-NACHMITTAG**

Arbeiterwohlfahrt Koslar | Bürgerhalle Koslar,
Rathausstraße | 15:00 Uhr

• **JAHRESHAUPTVERSAMMLUNG**

Heimatverein Welldorf | Einladungen folgen

• **FRAUENCHOR ANCHORA**

Probe | 18:30 Uhr | PZ Mädchengymnasium

24. SAMSTAG• **ROCK FÜR INKLUSION**

Stammhaus | Kuba Jülich | Einlass: 17:00 Uhr |
Beginn: 18:00 Uhr | AK 5,- Euro

• **JAHRESHAUPTVERSAMMLUNG**

Schützenbruderschaft Welldorf | Schützenheim

25. SONNTAG• **Tageswandergruppe**

Eifelverein Jülich | Bovenberger Wald | Treffpunkt
Kartäuserstraße 09:00 Uhr

• **JUGENDGRUPPE**

Eifelverein Jülich | Treffpunkt Bahnhof 11:00 Uhr

• **KLEIDER- UND SPIELSACHENMARKT**

Förderverein Sandburg | Pfarrheim Güsten, Rödinger Str.

• **MILCHSCHAUMSCHLÄGER**

Das da Theater | KuBa | Einlass 17:30 Uhr | Beginn 18:00
Uhr | 15,- Euro | VVK Buchhandlung Fischer und online
unter www.juelich.de/kulturbuero

• **KLAVIERABEND**

Fatjona Maliqi spielt J. S. Bachs Goldberg-Variationen |
Schlosskapelle | 18 Uhr | 15,- / 10,- Euro |

VVK Buchhandlung Fischer, Tel. 02461/93780,
oder per Mail tickets@heribertkoch.de

26. MONTAG• **FOTOFREUNDE, DIGITALE FOTOGRAFIE**

Senioren ins Netz | Dachsteinhütte Altenzentrum
St. Hildegard, Merkatorstr 31 | 09:00 Uhr

• **OFFENER SURFTREFF**

Senioren ins Netz | Dachsteinhütte Altenzentrum
St. Hildegard, Merkatorstr 31 | 14:00 Uhr

• **DAS LEUCHTEN DER ERINNERUNG**

Kino | KuBa | Einlass: 19:30 Uhr | Beginn 20:00 Uhr
| AK 6,- / 5,50 Euro

27. DIENSTAG• **ALLES RUND UM DEN PC UND CO**

Senioren ins Netz | Dachsteinhütte Altenzentrum
St. Hildegard, Merkatorstr 31 | 10:00 Uhr

• **DAS LEUCHTEN DER ERINNERUNG**

Kino | KuBa | Einlass: 19:30 Uhr | Beginn 20:00 Uhr
| AK 6,- / 5,50 Euro .

28. MITTWOCH• **MITTWOCHSWANDERGRUPPE**

Eifelverein Jülich | Vom Stadtwald Düren zur Drover
Heide | Treffpunkt Bahnhof 08:30 Uhr

• **NACHMITTAGSWANDERGRUPPE**

Eifelverein Jülich | Stetternich | Treffpunkt
Schwanenteich 14:00 Uhr

• **SENIORENTREFF**

Welldorf | Pfarrheim, Pfarrer-Voßen-Platz 4 |
15:00 Uhr

• **VIDEOFREUNDE**

Senioren ins Netz | Dachsteinhütte Altenzentrum
St. Hildegard, Merkatorstr 31 | 16:00 Uhr

**VERANSTALTUNGSHINWEISE VERÖFFENTLICHT
DER HERZOG KOSTENLOS.**

Der Abdruck der Angaben erfolgt ohne Gewähr.
Wir behalten uns eine redaktionelle Bearbeitung
vor. Wir freuen uns über frühzeitige Terminankün-
digungen in schriftlicher Form. Keine Haftung für
unverlangt eingesandte Manuskripte, Zeichnun-
gen, Fotos etc. Nachdruck, auch auszugsweise,
nur mit schriftlicher Genehmigung des HERZOGs.
Alle Urheberrechte verbleiben beim Herausgeber
und den Autoren.



PREVIEW

DIE NÄCHSTE AUSGABE "LENZ"
ERSCHEINT AM 1. MÄRZ 2018



NA NACHRICHTEN

STADTENTWICKLUNG

INTERVIEW MIT WIRTSCHAFTSGEOGRAPH PROF. MICHAEL GRAMM



TI TITELSTORY

FRÜHJAHRSMÜDIGKEIT

WENN DER LENZ EINEN LENZ SCHIEBT



VE VEREINE

NATURSCHUTZVEREIN

KOSLAR 1978 e.V.



KI KINO

LOVING VINCENT

VAN GOGHS BILDER WERDEN LEBENDIG

APOTHEKEN NOTDIENSTE

01.02.2018 ALDENHOVEN

Marien-Apotheke, Marienstr. 1

02.02.2018 JÜLICH

Nord-Apotheke, Nordstr. 1a

03.02.2018 JÜLICH

Rur Apotheke, Kleine Kölnstr. 16

04.02.2018 BEDBURG

Dominikaner-Apotheke, Zaunstr. 46

05.02.2018 JÜLICH

Schlossplatz-Apotheke, Römerstr. 7

06.02.2018 ALDENHOVEN

Apotheke am Alten Turm, Alte Turmstr. 26

07.02.2018 NIEDERZIER

Rosen-Apotheke, Niederzierer Straße 88

08.02.2018 LINNICH

Marien-Apotheke, Rurdorfer Str. 56

09.02.2018 ELSDORF

Arnoldus-Apotheke, Gladbacher Str. 41

10.02.2018 NIEDERZIER

Karolinger-Apotheke, Karolingerstr. 3

11.02.2018 TITZ

Apotheke Bacciocco Titz, Landstr. 36a

12.02.2018 HÜCKELHOVEN

St. Gereon-Apotheke, Hauptstr. 44

13.02.2018 JÜLICH

Rur Apotheke, Kleine Kölnstr. 16

14.02.2018 JÜLICH

Apotheke Bacciocco Koslar, Kreisbahnstr. 35

15.02.2018 ERKELENZ-LOEVENICH

Adler-Apotheke, Hauptstr. 1

16.02.2018 TITZ

Adler-Apotheke, Agricolastraße 4

17.02.2018 ALDENHOVEN

Marien-Apotheke, Marienstr. 1

18.02.2018 JÜLICH

Apotheke Bacciocco Jülich Am Markt, Marktplatz 5

19.02.2018 JÜLICH

Nord-Apotheke, Nordstr. 1a

20.02.2018 INDEN

Adler-Apotheke, Rathausstr. 10

21.02.2018 ALDENHOVEN

Martinus-Apotheke, Frauenrather Str. 7

22.02.2018 JÜLICH

Schlossplatz-Apotheke, Römerstr. 7

23.02.2018 JÜLICH

Post-Apotheke, Kölnstr. 19

24.02.2018 BEDBURG

Schloß-Apotheke, Lindenstr. 37

25.02.2018 NIEDERZIER

Rosen-Apotheke, Niederzierer Straße 88

26.02.2018 HÜCKELHOVEN

St. Gereon-Apotheke, Hauptstr. 44

27.02.2018 DÜREN (MERKEN)

Rosen-Apotheke, Peterstr. 119

28.02.2018 ESCHWEILER

Bonifatius-Apotheke, Drimbornshof 2

01.03.2018 LINNICH

St. Martin Apotheke, Rurstraße 46

02.03.2018 ALDENHOVEN

Apotheke am Alten Turm, Alte Turmstr. 26

03.03.2018 NIEDERZIER

Karolinger-Apotheke, Karolingerstr. 3

07.02.2018

REDAKTIONSSCHLUSS MÄRZ
redaktion@herzog-magazin.de

07.02.2018

ANZEIGENSCHLUSS MÄRZ
werbung@herzog-magazin.de



SCHLUSSDATEN
herzog-magazin.de/werbung



Die Notapotheke der Welt.

Jede Spende hilft: www.medeor.de

Volksbank Krefeld

IBAN: DE12 3206 0362 0555 5555 55

PAFF & COLLEGAE RECHTSANWÄLTE

Wir nehmen uns Zeit für Sie
25 Jahre Kompetenz



Richard Paff Rechtsanwalt

Fachanwalt für Familienrecht | Fachanwalt für Verkehrsrecht

Urban-Lützel-Str. 9 | 52428 Jülich | Tel.: 0 24 61 - 5 62 12 | Fax: 0 24 61 - 5 89 92

WWW.KANZLEIEN-PAFF.DE



**Jetzt
informieren**

Besuchen Sie
unsere Website
oder rufen
Sie an 02461/
625 122

Nutze die Möglichkeiten, Jülich!

DIE ENERGIE IST DA.

Die Angebote der SWJ sind attraktiv und vielfältig. Mit Strom- und Gasprodukten, einer neuen Heizung oder einer Photovoltaik-Anlage zur Miete oder Pacht, ausgeführt mit regionalen Handwerkern Ihrer Wahl. Und mit unserem superschnellen Internet per Glasfaserverbindung. **Entdecken Sie die Möglichkeiten.**



SWJ – Mit aller Energie für Jülich.

SWJÜLICH
stadtwerke-juelich.de